



Mittelfränkischer Schulanzeiger



Amtliche Mitteilungen der Regierung von Mittelfranken

92. Jahrgang

Ansbach, 1. Februar 2024

Nr. 2/3

Seite

Inhalt

Stellenausschreibungen

- 34 Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen
- 40 Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Fachberatungsstellen an staatlichen Schulämtern
- 42 Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen im Seminar an staatlichen Grund- und Mittelschulen
- 44 Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Stellen im Bereich der digitalen Bildung im Regierungsbezirk Mittelfranken
- 46 Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen als Beraterin/Berater (m/w/d) im Regierungsbezirk Mittelfranken
- 48 Ausschreibung einer Planstelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising
- 49 Ausschreibung einer Stelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, in München; Fachlehrkraft (m/w/d) Sp/IT (KT) bzw. musisch-technisch
- 51 Stellenausschreibung - Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I, in Augsburg; Fachlehrkraft (m/w/d) m/t (A 12)
- 52 Stellenausschreibung - Staatsinstitut zur Ausbildung der Fachlehrkräfte, Abt. I, Augsburg, Institutsrektor/in (m/w/d) für die Ausbildung im Bereich Erziehungswissenschaften und im Fach Sport
- 54 Stellenausschreibung - Staatsinstitut zur Ausbildung der Fachlehrkräfte, Abt. I, Augsburg, Institutsrektor/in (m/w/d) mit Verwendungsschwerpunkt Erziehungswissenschaften
- 55 Ausschreibung einer Stelle (A 12) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, in München ; Fachlehrkraft (m/w/d) EG/Sp
- 57 Ausschreibung einer Stelle (A 12) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. V, in Bayreuth; Fachlehrkraft (m/w/d) mt
- 58 Ausschreibung einer Stelle einer Beraterin/eines Beraters Migration (m/w/d) an Förderschulen in Mittelfranken
- 61 Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Förderschulen und Schulen für Kranke

Aus-, Fort- und Weiterbildung

- 66 Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen September 2024 nach der Verordnung über die Zulassung und Ausbildung für das Lehramt an beruflichen Schulen und den anderweitigen Erwerb der Lehrbefähigung an beruflichen Schulen künstlerischer und gestalterischer Fachrichtungen

Die in den Texten des Mittelfränkischen Schulanzeigers verwendeten geschlechtsbezogenen Bezeichnungen, z. B. Bewerberin/Bewerber, schließen stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

Verschiedenes

- 67 Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk zum Schuljahr 2024/25;
Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen - Änderung
- 67 Beurlaubung, Elternzeit und Teilzeitbeschäftigung im Bereich der Grund- und Mittelschulen sowie Förderschulen und Schulen für Kranke; Antragstellung für das Schuljahr 2024/2025
- 68 Bewerbung um Einstellung in den staatlichen Grundschul-, Mittelschul- und Förderschuldienst zum Schuljahr 2024/25;
Prüflinge 2024, Wartelistenbewerber, Freie Bewerber, Lehrkräfte mit abgeschlossener Zweitqualifizierung
- 70 Einladung zur Fortbildungsveranstaltung der Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV
- 71 10. Bayerische Theatertage der Grund-, Mittel- und Förderschulen in Würzburg
- 72 44. Mittelfränkischer Lehrertag des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV)
- 80 BSV-Schulleitungskongress 2024
- 82 17. SchulKinoWoche Bayern im März 2024

Nichtamtlicher Teil

- 82 Funktionsstellen in der Schulleitung an privaten Förderschulen;
Ausschreibungen privater Schulträger
- 91 31. Bayerische Lehrermeisterschaft im Eisstockschießen 2024 des BLLV Oberpfalz
- 92 Rezensionen

Bitte beachten:

Die nächste Ausgabe des Mittelfränkischen Schulanzeigers
erscheint am Dienstag, 2. April 2024

Die in den Texten des Mittelfränkischen Schulanzeigers verwendeten geschlechtsbezogenen Bezeichnungen, z. B. Bewerberin/Bewerber, schließen stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

Stellenausschreibungen

Wichtige Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)

Sie werden gebeten, bei Ihren Bewerbungsunterlagen grundsätzlich auf die Vorlage von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern, Prospekthüllen etc. zu verzichten. Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung ausschließlich Kopien von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung ist ausschließlich das bayernweit einheitliche Formblatt "Bewerbung um eine Funktionsstelle" zu verwenden, das vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden kann.



<https://t1p.de/mfr-bewerbung>

Einer Bewerbung auf eine Rektorinnen- bzw. Rektorenstelle muss der Nachweis über die erfolgreiche Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Portfolio beiliegen.

Die besuchten führungsrelevanten Fortbildungen sind ausschließlich auf dem bayernweit einheitlichen Formblatt "Portfolioübersicht zur Vorqualifikation" zu erfassen, das vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden kann. Fügen Sie es als Deckblatt den Kopien der Teilnahmeberichte bei.



<https://t1p.de/mfr-modul-a>

Bewerberinnen bzw. Bewerber, die das Modul A bereits nachgewiesen haben und darüber von der Regierung von Mittelfranken ein Anerkennungsschreiben erhalten haben, legen der Bewerbung eine Kopie des Anerkennungsschreibens bei. Ein erneutes Einreichen des Portfolios ist nicht notwendig.

Freiwerdende Stellen in der Schulaufsicht an den Staatlichen Schulämtern, dem Landesamt für Schule, den Schulabteilungen der Regierungen, dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie den beruflichen Schulen in Bayern werden ausschließlich im Bayerischen Ministerialblatt der Bayerischen Staatsregierung ausgeschrieben.



<https://t1p.de/mfr-baymb1>

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus legt dabei auch den Termin für die Einreichung der Bewerbung auf dem Dienstweg an die zuständige Regierung fest.

Die in einzelnen Stellenausschreibungen angegebenen Amtszulagen entsprechen zum Stand 01.12.2022 folgenden Beträgen: AZ¹ = 225,43 €, AZ² = 291,09 €

Alle Regierungen veröffentlichen freie und freiwerdende Funktionsstellen im jeweiligen Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen.

Niederbayern



Oberbayern



Oberfranken



Oberpfalz



Schwaben



Unterfranken



<https://t1p.de/mfr-ndb> <https://t1p.de/mfr-obb> <https://t1p.de/mfr-ofr> <https://t1p.de/mfr-opf> <https://t1p.de/mfr-sch> <https://t1p.de/mfr-ufv>

Hinweis zu den Datenschutzbestimmungen

Die von Ihnen im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eingereichten Unterlagen werden von der Regierung von Mittelfranken unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen erhalten Sie unter dem rechts angegebenen Link.



<https://t1p.de/mfr-dsgvo>

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen

Planstelle	Besoldung	Schulnummer Schule	Schüler
Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt			

Konrektorin/Konrektor (m/w/d)	A 13 + AZ¹	6525 Grundschule Erlangen - Frauenaarach	212
--	------------------------------	---	-----

Stellennummer: 40.2-5141-2-882

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung VE in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft der BesGr. A 12 oder als Lehrkraft der BesGr. A 12 + AZ
- Verwendungseignung als Konrektorin/Konrektor

Information zur Schule:
Vorkurse

Konrektorin/Konrektor (m/w/d)	A 13 + AZ¹	6526 Grundschule Erlangen - Friedrich-Rückert-Schule	376
--	------------------------------	---	-----

Stellennummer: 40.2-5141-2-885

Erneute Ausschreibung

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung VE in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft der BesGr. A 12 oder als Lehrkraft der BesGr. A 12 + AZ
- Verwendungseignung als Konrektorin/Konrektor

Informationen zur Schule:
Gebundener Ganzttag, Vorkurse

Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 14 + AZ	6532 Mittelschule Erlangen - Ernst-Penzoldt-Schule	378
------------------------------------	------------------	---	-----

Stellennummer: 40.2-5141-2-883

Erneute Ausschreibung

Voraussetzungen:

- Lehramt an Hauptschulen/Mittelschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung BG in der aktuellen Beurteilung als Rektorin/Rektor der BesGr. A 13 + AZ, als Konrektorin/Konrektor der BesGr. A 13 + AZ oder als Seminarrektorin/Seminarrektor der BesGr. A 13 + AZ und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion oder mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Rektorin/Rektor der BesGr. A 14 oder als Seminarrektorin/Seminarrektor der BesGr. A 14 und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Informationen zur Schule:
Offener Ganzttag, gebundener Ganzttag, Deutschklassen, Partnerklassen, M-Klassen, V-Klassen

Planstelle	Besoldung	Schulnummer Schule	Schüler
------------	-----------	--------------------	---------

Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 13 + AZ ¹	6771 Grundschule Aurachtal	179
----------------------------	------------------------	----------------------------	-----

Stellenummer: 40.2-5141-2-884

Besetzung nur bei Freiwerden der Planstelle

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft der BesGr. A 12 oder als Lehrkraft der BesGr. A 12 + AZ
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Informationen zur Schule:

Vorkurse
Dependance Oberreichenbach

Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 14 + AZ	6787 Ritter-von-Spix-Mittelschule - Höchstadt a.d.Aisch	671
----------------------------	-----------	--	-----

Stellenummer: 40.2-5141-2-881

Besetzung nur bei Freiwerden der Planstelle

Voraussetzungen:

- Lehramt an Hauptschulen/Mittelschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung BG in der aktuellen Beurteilung als Rektorin/Rektor der BesGr. A 13 + AZ, als Konrektorin/Konrektor der BesGr. A 13 + AZ oder als Seminarrektorin/Seminarrektor der BesGr. A 13 + AZ und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion oder mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Rektorin/Rektor der BesGr. A 14 oder als Seminarrektorin/Seminarrektor der BesGr. A 14 und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Informationen zur Schule:

Offener Ganztag, gebundener Ganztag, M-Klassen, V-Klassen

Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim

Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 14	6570 Grundschule Burgbernheim- Marktbergel	252
		6881 Mittelschule Burgbernheim- Marktbergel	75

Stellenummer: 40.2-5141-2-891

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen/Mittelschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule oder Hauptschule bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung in einem Amt der BesGr. A 13 + AZ und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Gewünscht:

Erfahrungen in der Grundschule

Planstelle	Besoldung	Schulnummer Schule	Schüler
------------	-----------	--------------------	---------

Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 13 + AZ ¹	6882 Grundschule Burghaslach	96
----------------------------	------------------------	------------------------------	----

Stellennummer: 40.2-5141-2-887

Erneute Ausschreibung

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft der BesGr. A 12 oder als Lehrkraft der BesGr. A 12 + AZ
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Information zur Schule:
Vorkurse

Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 13 + AZ ¹	6885 Grundschule Dietersheim	90
----------------------------	------------------------	------------------------------	----

Stellennummer: 40.2-5141-2-886

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
 - mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft der BesGr. A 12 oder als Lehrkraft der BesGr. A 12 + AZ
 - Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
 - Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)
-

Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 13 + AZ ¹	6886 Mittelschule Emskirchen	87
----------------------------	------------------------	------------------------------	----

Stellennummer: 40.2-5141-2-889

Voraussetzungen:

- Lehramt an Hauptschulen/Mittelschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft der BesGr. A 12 oder als Lehrkraft der BesGr. A 12 + AZ
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Informationen zur Schule:
Gebundener Ganzttag, M-Klassen

Konrektorin/Konrektor (m/w/d)	A 13 + AZ ¹	6902 Grundschule Scheinfeld	255
----------------------------------	------------------------	-----------------------------	-----

Stellennummer: 40.2-5141-2-888

Erneute Ausschreibung

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
 - mindestens die Gesamtbewertung VE in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft der BesGr. A 12 oder als Lehrkraft der BesGr. A 12 + AZ
 - Verwendungseignung als Konrektorin/Konrektor
-

Planstelle	Besoldung	Schulnummer Schule	Schüler
Landkreis Nürnberger Land			

Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 14	6832 Grundschule Ezelsdorf	205
----------------------------	------	----------------------------	-----

Stellennummer: 40.2-5141-2-880

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung in einem Amt der BesGr. A 13 + AZ und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Informationen zur Schule:

Musikalische Grundschule

Es gibt zwei Schulgebäude, eines in Ezelsdorf und eines in Oberferrieden.

Konrektorin/Konrektor (m/w/d)	A 13 + AZ ²	6844 Mittelschule Hersbruck	460
----------------------------------	------------------------	-----------------------------	-----

Stellennummer: 40.2-5141-2-879

Voraussetzungen:

- Lehramt an Hauptschulen/Mittelschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft der BesGr. A 12 oder als Lehrkraft der BesGr. A 12 + AZ
- Verwendungseignung als Konrektorin/Konrektor

Informationen zur Schule:

Gebundener Ganztag, Deutschklassen, M-Klassen

Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 14	6848 Mittelschule Lauf a.d.Pegnitz II	241
----------------------------	------	---------------------------------------	-----

Stellennummer: 40.2-5141-2-890

Besetzung nur bei Freiwerden der Planstelle

Voraussetzungen:

- Lehramt an Hauptschulen/Mittelschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung in einem Amt der BesGr. A 13 + AZ und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Informationen zur Schule:

Offener Ganztag, gebundener Ganztag, Deutschklassen, M-Klassen

Zur Beachtung:

1. Bewerben können sich nur beim Freistaat Bayern verbeamtete oder unbefristet beschäftigte Lehrkräfte gemäß den in den einzelnen Ausschreibungen angegebenen Lehrämtern.
2. Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen.
3. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
4. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die/der erfolgreiche Bewerberin/Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.
Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle ist eine nachhaltige Sicherung der Schülerzahl gegeben, wenn diese in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) voraussichtlich vorliegt. Zum möglichen Ernennungs- bzw. Beförderungszeitpunkt muss die erforderliche Schülerzahl nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schuljahre nach Satz 2 noch vorliegen.

Die Ausschreibungen erfolgen seit 01.01.2011 nach folgenden Einstufungen:

<i>Grundschulen, Mittelschulen Zahl der Schülerinnen und Schüler</i>	<i>Amtsbezeichnung</i>	<i>Besoldungsgruppe und Amtszulage</i>
... bis einschließlich 180	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ ¹
... mehr als 180 bis zu 360	Rektorin/Rektor Konrektorin/Konrektor	A 14 A 13 + AZ ¹
... mehr als 360 bis zu 540	Rektorin/Rektor Konrektorin/Konrektor	A 14 + AZ ¹ A 13 + AZ ²
... mehr als 540	Rektorin/Rektor Konrektorin/Konrektor 2. Konrektorin/2. Konrektor	A 14 + AZ ¹ A 13 + AZ ² A 13 + AZ ¹

Amtszulagen (Stand: 01.12.2022): AZ¹ = 225,43 € / AZ² = 291,09 €

5. Die Bewerberin/Der Bewerber muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63), wird hingewiesen.

Das Auswahlverfahren für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz - LibG). Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen/Bewerber nach dem Gesamturteil und nach Auswertung der Einzelmerkmale der aktuellen dienstlichen Beurteilung erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem die Bewerberinnen/Bewerber dann durch die Regierung von Mittelfranken eingeladen werden.

Bei einer erneuten Ausschreibung kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern es nur eine Bewerbung gibt, die erforderliche Verwendungs-

eignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin/der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

Bei einer erneuten Ausschreibung des Amtes Rektorin/Rektor der BesGr. A 14 kann das Erfordernis einer dreijährigen Tätigkeit in der Besoldungsgruppe A 13 + AZ bis zu 12 Monate unterschritten werden. Bewerben können sich daher auch Lehrkräfte, die eine mindestens zweijährige Tätigkeit in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 + AZ aufzuweisen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

6. Eine Beförderung ist erst möglich, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht. Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.
7. Bewerberinnen und Bewerber, die nach dem 31.12.1970 geboren sind, haben ihrer Bewerbung eine Kopie des Nachweises über den Masernschutz beizufügen.
8. Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Grund- und Mittelschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
9. Es wird erwartet, dass eine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.
10. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Stellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
11. Eine Funktion in der Schulleitung ist in der Regel mit anderen Funktionen nicht vereinbar. Nur in besonderen Ausnahmefällen ist die Ausübung einer weiteren Funktion für maximal ein Schuljahr möglich.
12. Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung ist eine Teilzeit nur im Rahmen der erforderlichen Mindeststundenzahl möglich.
13. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
14. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn Angehörige im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) an der betreffenden Schule tätig sind.

Dies gilt nicht, wenn Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt haben und die Wegversetzung möglich ist.

Dazu ist im Formular "Bewerbung um eine Funktionsstelle" eine entsprechende Erklärung abzugeben.

15. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:

Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist, bzw. auf Nr. 5.4 der o. a. Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011 (Erforderliche Qualifikation von Führungskräften).

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren.

16. Vorlagetermine:

- a) Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **19. Februar 2024**
- b) Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbung an das für die ausgeschriebene Schulstelle zuständige Staatliche Schulamt weiter bis: **21. Februar 2024**
- c) Termin bei der Regierung mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **23. Februar 2024**

Günther Schuster, Bereichsleiter

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Fachberatungsstellen an staatlichen Schulämtern

Fachberatung	Zuständigkeitsbereich
--------------	-----------------------

Ernährung und Soziales,
Werken und Gestalten

Stadt Fürth

Geschäftszeichen: 40.2-5145-2-174

Besetzung nur bei Freiwerden der Funktion

Voraussetzungen:

- Lehramt der Fachlehrer an allgemeinbildenden Schulen mit den Fächern Ernährung und Gestaltung bzw. Handarbeit und Hauswirtschaft in der Fächerverbindung
-

Zur Beachtung:

1. Bewerben können sich nur beim Freistaat Bayern verbeamtete oder unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bzw. Fachlehrkräfte gemäß den in den einzelnen Ausschreibungen angegebenen Lehrämtern. Die Stammschule der Bewerberin/des Bewerbers muss aktuell an einer Grund- bzw. Mittelschule liegen.
2. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer Funktion in der Schulleitung bzw. Seminarleitung vereinbar.
3. Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule im Bereich des Staatlichen Schulamts liegen muss, für das die Fachberatungsstelle ausgeschrieben wurde. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Schule innerhalb dieses Dienstbereichs zu verlegen. Eine entsprechende Erklärung ist der Bewerbung beizufügen.

4. Für die Tätigkeit in der Fachberatung werden Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019, AZ. III.5-BP7004-4b.72 879 (BayMBI. 2019, Nr. 384) gewährt.
5. Fachlehrkräfte in der Funktion der Fachberatung erhalten eine Stellenzulage nach Anlage 1 i. V. m. Anlage 4 Bayerisches Besoldungsgesetz - BayBesG.
6. Bewerberinnen und Bewerber, die nach dem 31.12.1970 geboren sind, haben ihrer Bewerbung eine Kopie des Nachweises über den Masernschutz beizufügen.
7. Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die „Dienstanweisung für die Fachberatung bei den Staatlichen Schulämtern“ vom 22. April 2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 (BayMBI. 2021, Nr. 317).
8. Fachberatungsstellen sind grundsätzlich teilzeitfähig, sofern keine dienstlichen Gründe dagegensprechen.
9. Fachberatungsstellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
10. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
11. Vorlagetermine:
 - a) Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **19. Februar 2024**
 - b) Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbung an das für die ausgeschriebene Schulstelle zuständige Staatliche Schulamt weiter bis: **21. Februar 2024**
 - c) Termin bei der Regierung von Mittelfranken - SG 40.2.3 - mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **23. Februar 2024**

Günther Schuster, Bereichsleiter

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen im Seminar an staatlichen Grund- und Mittelschulen

Planstelle	Besoldung	Einsatzbereich
Seminarrektorin/Seminarrektor (w/m/d) für die Leitung eines Studienseminars für die Ausbildung im Lehramt an Grund- und Mittelschulen in Kombination mit dem Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt sowie dem Erweiterungsfach Beratungslehrer in der Ausbildung	A 14 + AZ	gesamter Regierungsbezirk Mittelfranken
Geschäftszeichen: 40.2-5193-2-56 Erneute Ausschreibung Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen/Mittelschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule oder Hauptschule bzw. Mittelschule - mindestens ein Staatsexamen im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt bzw. im Erweiterungsfach Beratungslehrer und/oder eine mindestens dreijährige Bewährung in der Führung eines Sonderseminars Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt - mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Seminarrektorin/Seminarrektor der BesGr. A 14 Anforderungsprofil: <ul style="list-style-type: none"> - Führung von Seminaren zur Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärttern (m/w/d) für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen mit dem studierten Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder dem Erweiterungsfach Beratungslehrer nach LPO I § 110 bzw. LPO I § 111 - Koordination regionaler Fortbildungsveranstaltungen und Dienstbesprechungen für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren (m/w/d) im Regierungsbezirk in Zusammenwirken mit den weiteren die Ausbildung für Schulpsychologie koordinierenden Beratungsrektorinnen/Beratungsrektoren (m/w/d) und Schulpsychologinnen/Schulpsychologen (m/w/d), insbesondere auch im Zusammenhang mit den Aufgabenfeldern Mobbing, Prävention und Krisenintervention sowie aktuellen Herausforderungen. - Entwicklung von Konzepten zur Umsetzung neuer Inhalte und Entwicklungen im Bereich der Psychologie und Beratung, insbesondere auch im Zusammenhang mit den Aufgabenfeldern Mobbing, Prävention und Krisenintervention. - Ausbau der Kooperation der Seminarleitungen mit den Schulberatungsstellen, den Beratungsrektorinnen/Beratungsrektoren (m/w/d) und Schulpsychologinnen/Schulpsychologen (m/w/d), mit KIBBs sowie mit der Jugendhilfe und der Jugendsozialarbeit an Schulen. - Unterstützung der Intensivierung der genannten Themen in der Ausbildung der Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärtter (m/w/d) - Unterstützung bei der Organisation der Prüfungen lt. LPO II in diesem Fachbereich - Regelmäßige Berichte auf Dienstbesprechungen im Kreis aller Seminarleitungen des Bezirkes - Fähigkeiten im organisatorischen bzw. koordinierenden Bereich sind gewünscht 		
Seminarrektorin/Seminarrektor (m/w/d) für die Leitung eines Seminars für die Ausbildung von Lehrkräften für das Lehramt an Grundschulen	A 13 + AZ ¹	Schulamtsbereiche Stadt und Landkreis Ansbach, Stadt und Landkreis Fürth, Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Geschäftszeichen: 40.2-5193-2-57

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft der BesGr. A 12 oder als Lehrkraft der BesGr. A 12 + AZ
- Verwendungseignung als Seminarrektorin/Seminarrektor

Es wird erwartet:

- sichere Kenntnis der aktuellen Unterrichtsgestaltung in der Grundschule
 - effektives Zeit- und Organisationsmanagement
 - Vertrautheit mit Moderations- und Präsentationsmethoden
 - umfassende Beratungskompetenz
 - hohe berufliche Professionalität
 - Bereitschaft zur Kooperation zwischen der 1. und 2. Phase der Lehrerausbildung
-

Zur Beachtung:

1. Die Stellen werden hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Bewerben können sich nur beim Freistaat Bayern verbeamtete oder unbefristet beschäftigte Lehrkräfte (m/w/d) gemäß den in den einzelnen Ausschreibungen angegebenen Lehrämtern.
2. Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich der Zuweisung einer ausreichenden Zahl von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern für die in den einzelnen Ausschreibungen angegebenen Lehrämtern sowie vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstelle.
3. Die Seminarleiterfunktion ist grundsätzlich nicht mit einer anderen Funktion vereinbar. Die Aufgaben der Seminarleitung ergeben sich auch § 11 der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen (ZALGM).
4. Die Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) müssen die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P 7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63 f.), wird hingewiesen.

Die in der Ausschreibung angegebenen Mindestanforderungen sind Voraussetzung für die Beförderung in Funktionsämter.

5. Das Auswahlverfahren für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz - LlbG). Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) nach dem Gesamturteil und nach Auswertung der Einzelmerkmale der aktuellen dienstlichen Beurteilung erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem die Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) dann durch die Regierung von Mittelfranken eingeladen werden.

Bei einer erneuten Ausschreibung kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern es nur eine Bewerbung gibt, die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin/der Bewerber (m/w/d) im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

6. Die Übertragung des Amtes der ausgeschriebenen Besoldungsgruppe ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.
7. Bewerberinnen und Bewerber, die nach dem 31.12.1970 geboren sind, haben ihrer Bewerbung eine Kopie des Nachweises über den Masernschutz beizufügen.
8. Versetzungen auf Funktionsstellen werden so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
9. Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule innerhalb des in der Ausschreibung zuerst genannten Schulamtsbezirkes liegen muss. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Grund- oder Mittelschule in-

nerhalb des Einsatzbereiches zu verlegen. Eine formlose Bereitschaftserklärung ist der Bewerbung beizufügen.

10. Im Rahmen der Ausschreibung wird darauf hingewiesen, dass voraussichtlich in der letzten Woche der Sommerferien 2024 eine Fortbildung für neu ernannte Seminarleitungen stattfindet.
11. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten/des Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art.8 Abs. 3 BayGLG).
12. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
13. Die Stellen sind nicht teilzeitfähig. Familienpolitische Teilzeiten bleiben hiervon unberührt, soweit zwingende dienstliche Belange nicht entgegenstehen.
14. Vorlagetermine:
Bewerbungen sind bis spätestens **15. Februar 2024** bei dem für die Bewerberin/den Bewerber (m/w/d) zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

Der Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art (siehe Koordinationsaufgaben)
2. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung
3. eine Erklärung, dass mit dem in der Ausschreibung genannten Dienstbereich Einverständnis besteht.

Die Staatlichen Schulämter leiten die Bewerbungen bis **20. Februar 2024** an die Regierung weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d) bei.

Günther Schuster, Bereichsleiter

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Stellen im Bereich der digitalen Bildung im Regierungsbezirk Mittelfranken

Planstelle	Besoldung	Einsatzbereich
Informationstechnischer Berater/ Informationstechnische Beraterin (m/w/d) digitale Bildung	A 13 + AZ ¹	Stadt und Landkreis Fürth

Geschäftszeichen: 40.2-5145-2-175

Erneute Ausschreibung

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen/Mittelschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule oder Hauptschule/Mittelschule
- Nachweis über das erfolgreiche Bestehen des Erweiterungsstudiums Medienpädagogik (§ 114 LPO I) oder Nachweis über die Vorbereitung des Examens bzw. adäquate Vorbildung
- Mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft der BesGr. A 12 oder A 12 + AZ bzw. mindestens die Gesamtbewertung VE in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft der BesGr. A 13
- Nachweisbare und umfassende praktische Erfahrungen im Bereich schulischer Medienbildung und Mediendidaktik

Es wird erwartet:

- Bereits vorhandene Qualifizierung oder Bereitschaft zum Erwerb einer Qualifizierung im Bereich Schulentwicklung
 - Bereits vorhandene Qualifizierung oder Bereitschaft zum Erwerb einer Qualifizierung im Bereich SCHULNETZ
 - Über die eigene Dienststelle hinausgehende umfangreiche Erfahrungen in der Informationstechnischen Beratung und Fortbildung
-

Zur Beachtung:

1. Bewerbungen können sich nur beim Freistaat Bayern verbeamtete oder unbefristet beschäftigte Lehrkräfte gemäß den in der Ausschreibung angegebenen Lehrämtern. Die Stammschule der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d) muss aktuell an einer Grund- bzw. Mittelschule liegen.
2. Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Stelle.
3. Für die Tätigkeit werden Anrechnungsstunden gewährt. Die Funktion ist grundsätzlich nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.
4. Die Übertragung der Aufgabe erfolgt zunächst in jedem Fall zur Bewährung für die Dauer eines Jahres. Im Anschluss kann die Aufgabe auf Dauer übertragen werden, sofern die in der Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 28. Mai 2019, Az. I.4 -BS4400.27/130/47 unter Nr. 9 genannten Voraussetzungen erfüllt sind sowie eine Bewährungsfeststellung der zuständigen Dienststelle und das Einverständnis des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vorliegt.
5. Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule im Bereich der Staatlichen Schulämter im angegebenen Zuständigkeitsbereich liegen muss. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Schule innerhalb dieses Dienstbereichs zu verlegen. Eine entsprechende Erklärung ist der Bewerbung beizufügen.
6. Das Auswahlverfahren für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz - LlBG). Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem die Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) dann durch die Regierung von Mittelfranken eingeladen werden. Die Regierung behält sich vor, Beförderungsbewerbungen gegenüber Versetzungsbewerbungen bevorzugt zu behandeln. Bewerber mit bereits vorhandener und nachweisbarer Qualifizierung werden vorrangig vor den Bewerbern, die die Bereitschaft zum Erwerb einer Qualifizierung in den geforderten Bereichen bestätigen, berücksichtigt.
7. Die Beförderung in ein Amt als Beratungsrektor der ausgeschriebenen Besoldungsgruppe ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.
8. Bewerberinnen und Bewerber, die nach dem 31.12.1970 geboren sind, haben ihrer Bewerbung eine Kopie des Nachweises über den Masernschutz beizufügen.
9. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, soweit dienstliche Belange nicht entgegenstehen.
10. Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

11. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
12. Vorlagetermine:
Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **15. Februar 2024**
1. Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:
ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, ggf. auch über Veröffentlichungen fachlicher Art
 2. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung
 3. eine Erklärung, dass, falls erforderlich, mit einer Versetzung in den o. g. Dienstbereich Einverständnis besteht.

Die Staatlichen Schulämter leiten die Bewerbungen bis **20. Februar 2024** an die Regierung weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers bei.

Günther Schuster, Bereichsleiter

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen als Beratungsrektorin/Beratungsrektor (m/w/d) im Regierungsbezirk Mittelfranken

Planstelle	Besoldung	Einsatzbereich
Beratungsrektorin (Schulpsychologin)/ Beratungsrektor (Schulpsychologe) (m/w/d)	A 14	Stadt und Landkreis Fürth

Geschäftszeichen: 40.2-5141-2-875

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen/Mittelschulen mit Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder abgeschlossenem Zweitstudium der Psychologie von mind. vier Semestern sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule oder Hauptschule bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor als Schulpsychologin/Schulpsychologe an Grund- und Mittelschulen der BesGr. A 13 + AZ
- Verwendungseignung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor in der Schulpsychologie

Es wird erwartet:

- Übernahme von bzw. Mitarbeit bei Koordinationsaufgaben im Bereich der Schulpsychologie im Bereich der Staatlichen Schulämter in Stadt und Landkreis Fürth

Beratungsrektorin (Schulpsychologin)/ Beratungsrektor (Schulpsychologe) (m/w/d)	A 14	Stadt und Landkreis Ansbach
--	------	-----------------------------

Geschäftszeichen: 40.2-5141-2-896

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen/Mittelschulen mit Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder abgeschlossenem Zweitstudium der Psychologie von mind. vier Semestern sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule oder Hauptschule bzw. Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor als Schulpsychologin/Schulpsychologe an Grund- und Mittelschulen der BesGr. A 13 + AZ
- Verwendungseignung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor in der Schulpsychologie

Es wird erwartet:

- Übernahme von bzw. Mitarbeit bei Koordinationsaufgaben im Bereich der Schulpsychologie im Bereich der Staatlichen Schulämter in Stadt und Landkreis Ansbach
-

Zur Beachtung:

1. Die Stellen werden hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Bewerben können sich nur beim Freistaat Bayern verbeamtete oder unbefristet beschäftigte Lehrkräfte gemäß den in der Ausschreibung angegebenen Lehrämtern.
2. Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstelle.
3. Die Funktion einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors ist nicht mit einer Funktion in der Schulleitung bzw. Fachberatung vereinbar.
4. Die Aufgaben der Schulberatung ergeben sich aus Art. 78 Abs. 1 BayEUG und der KMBek „Schulberatung in Bayern“ vom 29. Oktober 2001 (KWMBI I Nr. 22/2001, S. 454).
5. Die Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) müssen die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P 7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63 f.), wird hingewiesen.
6. Das Auswahlverfahren für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz - LbG). Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen/Bewerber nach dem Gesamturteil und nach Auswertung der Einzelmerkmale der aktuellen dienstlichen Beurteilung erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem die Bewerberinnen/Bewerber dann durch die Regierung von Mittelfranken eingeladen werden.
7. Die Beförderung in ein Amt als Beratungsrektor der ausgeschriebenen Besoldungsgruppe für das Lehramt an Grund-/Mittelschulen ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.
8. Bewerberinnen und Bewerber, die nach dem 31.12.1970 geboren sind, haben ihrer Bewerbung eine Kopie des Nachweises über den Masernschutz beizufügen.
9. Versetzungen auf Funktionsstellen werden so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
10. Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule innerhalb des genannten Einsatzbereiches liegen muss. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Grund- oder Mittelschule innerhalb des Einsatzbereiches zu verlegen. Eine formlose Bereitschaftserklärung ist der Bewerbung beizufügen.
11. Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

12. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten/des Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art.8 Abs. 3 BayGLG).
13. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
14. Die Stellen sind grundsätzlich teilzeitfähig, sofern dienstliche Belange nicht berührt werden.
15. Vorlagetermine:
Bewerbungen sind bis spätestens **15. Februar 2024** bei dem für die Bewerberin/den Bewerber zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Die Staatlichen Schulämter leiten die Bewerbungen bis **20. Februar 2024** an die Regierung weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers bei.

Günther Schuster, Bereichsleiter

Ausschreibung einer Planstelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising

Zum KMS vom 21.12.2023, Nr. III.3-BP7023.0/46/1

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising, ist zum Schuljahr 2024/2025 eine Planstelle (A13) zu besetzen:

Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern hat die Aufgabe der fachlichen und pädagogischen Vorbildung für die Laufbahn der Förderlehrkräfte (1. Phase). Die dreijährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Einstellungsprüfung gilt.

Es können sich Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen oder Haupt- bzw. Mittelschulen
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst
- nachgewiesene Erfahrungen in der Förderlehrer- bzw. Lehrerausbildung oder der Lehrerfort- und -weiterbildung

Erwünscht sind weiterhin:

- Unterrichtserfahrung und vertiefte Kenntnisse im Bereich der Erziehungswissenschaften insbesondere im Bereich der Psychologie
- Mehrjährige Unterrichtserfahrung insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Erfahrungen in der Beratung von Studierenden und der Kooperation mit Förderlehrkräften
- Erfahrung mit inhaltlichen und organisatorischen Konzeptentwicklungsprozessen

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **23. Februar 2024** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Maria Ramelsperger, Rektorin

Anmerkung der Regierung:

Vorlagetermine der Bewerbungen:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. beim staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d): | 16.02.2024 |
| 2. bei der Regierung von Mittelfranken: | 23.02.2024 |

Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) im Zuständigkeitsbereich der Regierung von Mittelfranken werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen auf dem Dienstweg bei der Regierung von Mittelfranken, Bereich 4 - Schulen, Promenade 27, 91522 Ansbach einzureichen und zeitgleich per E-Mail in digitaler Form an anika.eibl@reg-mfr.bayern.de zu senden.

Günther Schuster, Bereichsleiter

Ausschreibung einer Stelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, in München; Fachlehrkraft (m/w/d) Sp/IT (KT) bzw. musisch-technisch (A12)

Zum KMS vom 27.12.2023, Nr. III.3-BP7023.0/44/1

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in München ist ab dem Schuljahr 2024/2025 eine Stelle für eine Fachlehrkraft mit Ausbildung in den Fächern Kommunikationstechnik/Informationstechnik und Sport mit Verwendungsschwerpunkt im Fach Informationstechnik zu besetzen. Ein tageweiser Einsatz am Standort Bad Aibling (Außenstelle) ist je nach dienstlichen Notwendigkeiten der Einsatzplanung gegebenenfalls erforderlich.

An der Abteilung II des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers / der Fachlehrerin in den Fächerverbindungen Ernährung/Gestaltung, Englisch/Informationstechnik, Sport/Informationstechnik, Englisch/Sport, Ernährung, Gestaltung und Informationstechnik sowie im Erweiterungsfach Sport vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht (fachliche/fachpraktische und didaktische Lernfelder) in den Fächern Informationstechnik (Verwendungsschwerpunkt) und Sport,
- Koordination der Ausbildungsbelange im Fach Informationstechnik (Umsetzung des neuen Lehrplans für die zweijährige Fachlehrausbildung, Erstellung von Prüfungsthemen und Korrektur von fachlichen Abschlussprüfungen, Abstimmung und Zusammenarbeit mit den weiteren Fachbereichen, Kooperation und Kontakt mit externen Partnern, Fachbetreuung),
- Mitwirkung in der Systembetreuung,
- Begleitung der Schulpraxis,

- Mitarbeit bei der abteilungsinternen Weiterentwicklung der Fachausbildung von Fachlehrkräften,
- Bereitschaft zur Unterrichtstätigkeit an beiden Standorten der Abteilung II des Staatsinstituts zur Ausbildung von Fachlehrern.

Es können sich Fachlehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung als Fachlehrkraft mit den Fächern Sport und Kommunikationstechnik/Informationstechnik,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst an Mittelschulen,
- vertiefte Kenntnisse in den zu unterrichtenden Fächern, insbesondere im Fach Informationstechnik,
- mehrjährige Tätigkeit in der Anwenderbetreuung oder Systembetreuung sowie fundierte Kenntnisse im Bereich der Verwaltung mobiler Geräte, Desktopgeräte, sowie im mobile-device-Management,
- Erfahrungen in der Fachlehrausbildung und/oder der (Fach-)Lehrerfort- und (Fach-)Lehrerweiterbildung, insbesondere im Berufsfeld Informationstechnik,
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit und der Nutzung von digitalen Medien für den Unterricht und für die Kooperation und Zusammenarbeit im Kollegium und mit Lernenden.

Erwünscht sind:

- Erfahrungen in der Betreuung von und Beratung in Praxisphasen,
- Erfahrungen im Bereich von Schul- und Unterrichtsentwicklung, hier der Entwicklung und Umsetzung fachspezifischer Unterrichtskonzepte,
- Innovationsbereitschaft und proaktive Arbeitsweise.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Bei Vorliegen der laubahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **22. März 2024** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Dr. Gisela Stückl, Ministerialrätin

Anmerkung der Regierung:

Vorlagetermine der Bewerbungen:

1. beim staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d): **15.03.2024**
2. bei der Regierung von Mittelfranken: **22.03.2024**

Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) im Zuständigkeitsbereich der Regierung von Mittelfranken werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen auf dem Dienstweg bei der Regierung von Mittelfranken, Bereich 4 - Schulen, Promenade 27, 91522 Ansbach einzureichen und zeitgleich per E-Mail in digitaler Form an anika.eibl@reg-mfr.bayern.de zu senden.

Günther Schuster, Bereichsleiter

Stellenausschreibung - Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I, in Augsburg; Fachlehrkraft (m/w/d) m/t (A 12), zum Schuljahr 2024/2025

Zum KMS vom 03.01.2024, Nr. III.3-BP7023.0/40/2

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrkräften, Abt. I in Augsburg, ist zum Schuljahr 2024/2025 eine Stelle für eine Fachlehrkraft (m/w/d) in der Fachrichtung musisch-technisch mit Schwerpunkteinsatz in den Fächern Werken und Informationstechnik neu zu besetzen.

An der Abteilung I des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkraft der musisch-technischen Fachrichtung mit der Fächerverbindung Werken, Informationstechnik und Kunst oder Sport vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung von Fachlehrkräften gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht in der Fachausbildung im Fachbereich Informationstechnik und Werken, sowie einem weiteren Fach des musisch-technischen Bereichs (Kunst oder Sport),
- Mitwirkung bei der abteilungsinternen fachlichen Weiterentwicklung der Ausbildung in den angegebenen Fachbereichen.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Lehrbefähigung als Fachlehrkraft in der Fachrichtung der musisch-technischen Fächer (Werken, Informationstechnik, Kunst oder Sport),
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst in den weiterführenden Schularten (Mittel-, Real- oder Förderschule),
- überdurchschnittliche Kenntnisse und Fertigkeiten in zeitgemäßen Informations- und Kommunikationssystemen.

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie der Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung,
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung und -entwicklung an Schulen,
- Innovationsbereitschaft und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten,
- Bereitschaft, die abteilungsinterne Weiterentwicklung der Ausbildung aktiv mitzugestalten.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **8. März 2024** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Dr. Gisela Stückl, Ministerialrätin

Anmerkung der Regierung:

Vorlagetermine der Bewerbungen:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. beim staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d): | 01.03.2024 |
| 2. bei der Regierung von Mittelfranken: | 08.03.2024 |

Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) im Zuständigkeitsbereich der Regierung von Mittelfranken werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen auf dem Dienstweg bei der Regierung von Mittelfranken, Bereich 4 - Schulen, Promenade 27, 91522 Ansbach einzureichen und zeitgleich per E-Mail in digitaler Form an anika.eibl@reg-mfr.bayern.de zu senden.

Günther Schuster, Bereichsleiter

Stellenausschreibung - Staatsinstitut zur Ausbildung der Fachlehrkräfte, Abt. I, Augsburg, Institutsrektor/in (m/w/d) für die Ausbildung im Bereich Erziehungswissenschaften und im Fach Sport

Zum KMS vom 03.01.2024, Nr. III.3-BP7023.0/41/1

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I in Augsburg, ist zum Schuljahr 2024/2025 die Stelle einer Lehrkraft (Institutsrektorin/Institutsrektor) (m/w/d) (A 14) für die Ausbildung im Bereich Erziehungswissenschaften und im Fach Sport zu besetzen.

An der Abteilung I des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin der musisch-technischen Fachrichtung mit der Fächerverbindung Werken, technisches Zeichnen, Informationstechnik und Kunst oder Sport vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Breite und fundierte fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten im studierten Fach Sport (Unterrichtsfach / nicht vertieftes Fach): Sporttheorie (Training- und Bewegungslehre, Sport und Gesundheitserziehung, Sportbiologie), Ballsportarten, Rückschlagspiele, Leichtathletik, Schwimmen, Geräteturnen, Gymnastik und Tanz, Trendsportarten,
- Unterricht in den Fachbereichen Sport, Deutsch und Erziehungswissenschaften (Pädagogik, Psychologie, Schulpädagogik),
- Mitwirkung bei der abteilungsinternen fachlichen Weiterentwicklung der Ausbildung.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Haupt- bzw. Mittelschulen mit Unterrichtsfach Sport – nicht vertieft studiert,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst an Mittelschulen, auch in einem Amt als Konrektorin bzw. Konrektor, Beratungsrektorin bzw. Beratungsrektor, Institutsrektorin bzw. Institutsrektor oder Seminarrektorin bzw. Seminarrektor;
- überdurchschnittliche Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit zeitgemäßen Informations- und Kommunikationssystemen,

Erwünscht sind:

- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie der Lehrerfort- bzw. Lehrerweiterbildung;
- Innovationsbereitschaft und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten,
- eine Zusatzqualifikation oder Lehrerfahrung in erziehungswissenschaftlichen Fachbereichen (Schulpädagogik, Pädagogik oder Psychologie),
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsentwicklung an Schulen;

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **8. März 2024** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Dr. Gisela Stückl, Ministerialrätin

Anmerkung der Regierung:

Vorlagetermine der Bewerbungen:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. beim staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d): | 01.03.2024 |
| 2. bei der Regierung von Mittelfranken: | 08.03.2024 |

Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) im Zuständigkeitsbereich der Regierung von Mittelfranken werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen auf dem Dienstweg bei der Regierung von Mittelfranken, Bereich 4 - Schulen, Promenade 27, 91522 Ansbach einzureichen und zeitgleich per E-Mail in digitaler Form an anika.eibl@reg-mfr.bayern.de zu senden.

Günther Schuster, Bereichsleiter

Stellenausschreibung - Staatsinstitut zur Ausbildung der Fachlehrkräfte, Abt. I, Augsburg, Institutsrektor/in (m/w/d) mit Verwendungsschwerpunkt Erziehungswissenschaften

Zum KMS vom 03.01.2024, Nr. III.3-BP7023.0/42/1

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I in Augsburg, ist zum Schuljahr 2024/2025 die Stelle einer Lehrkraft (Institutsrektorin/Institutsrektor) (m/w/d) (A 14) mit Verwendungsschwerpunkt Erziehungswissenschaften zu besetzen.

An der Abteilung I des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin der musisch-technischen Fachrichtung mit der Fächerverbindung Werken, technisches Zeichnen, Informationstechnik und Kunst oder Sport vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Planung und Organisation der Schulpraktika (Kordinierung mit Regierung, Staatlichen Schulämtern, Praktikumsschulen und Praktikumslehrkräften)
- Unterricht in den erziehungswissenschaftlichen Fächern (Pädagogik, Psychologie, Schulpädagogik), Deutsch und ggf. Kunst,
- Mitwirkung bei der abteilungsinternen fachlichen Weiterentwicklung der Ausbildung.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen, Förderschulen, Realschulen,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst, auch in einem Amt als Konrektorin bzw. Konrektor, Beratungsrektorin bzw. Beratungsrektor, Institutsrektorin bzw. Institutsrektor oder Seminarrektorin bzw. Seminarrektor,
- überdurchschnittliche Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit zeitgemäßen Informations- und Kommunikationssystemen.

Erwünscht sind:

- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie der Lehrerfort- bzw. Lehrerweiterbildung,
- Innovationsbereitschaft und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten,
- ggf. eine Zusatzqualifikation oder Lehrerfahrung in erziehungswissenschaftlichen Fachbereichen (Schulpädagogik, Pädagogik oder Psychologie).
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsentwicklung an Schulen;

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **8. März 2024** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Maria Ramelsperger, Rektorin

Anmerkung der Regierung:

Vorlagetermine der Bewerbungen:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. beim staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d): | 01.03.2024 |
| 2. bei der Regierung von Mittelfranken: | 08.03.2024 |

Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) im Zuständigkeitsbereich der Regierung von Mittelfranken werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen auf dem Dienstweg bei der Regierung von Mittelfranken, Bereich 4 - Schulen, Promenade 27, 91522 Ansbach einzureichen und zeitgleich per E-Mail in digitaler Form an anika.eibl@reg-mfr.bayern.de zu senden.

Günther Schuster, Bereichsleiter

Ausschreibung einer Stelle (A 12) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, in München ; Fachlehrkraft (m/w/d) EG/Sp

Zum KMS vom 03.01.2024, Nr. III.3-BP7023.0/43/1

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in München ist ab dem Schuljahr 2024/2025 eine Stelle für eine Fachlehrkraft (m/w/d) mit der Ausbildung Ernährung, Gestaltung und Sport zu besetzen. Einsatzschwerpunkt ist der Standort München der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern. Ein tageweiser Einsatz am Standort Bad Aibling (Außenstelle) ist je nach dienstlichen Notwendigkeiten der Einsatzplanung gegebenenfalls erforderlich.

An der Abteilung II des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin in den Fächerverbindungen Ernährung/Gestaltung, Englisch/Informationstechnik, Sport/Informationstechnik, Englisch/Sport, Ernährung, Gestaltung und Informationstechnik sowie im Erweiterungsfach Sport vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht (fachliche und fachpraktische sowie didaktische Lernbereiche) in den Fächern Ernährung, Gestaltung und Sport
- Organisation der fachpraktischen Ausbildung in Ernährung (Instandhaltung der Lehrküche, Planung der Lebensmitteleinkäufe sowie Vorratshaltung in der Lehrküche),
- Mitwirkung bei der Konzeption und Durchführung der fachlichen Abschlussprüfungen sowie der mündlichen Prüfungen (Fachdidaktik) im Rahmen der pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfungen (Erste Lehramtsprüfung),
- Begleitung der wöchentlichen Schulpraxis,
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen zur Gewinnung von Fachlehrkräften,
- Mitarbeit bei der abteilungsinternen Weiterentwicklung der Fachausbildung von Fachlehrkräften,
- Bereitschaft zur Unterrichtstätigkeit an beiden Standorten der Abteilung II des Staatsinstituts zur Ausbildung von Fachlehrern.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt Ernährung und Gestaltung mit der Erweiterungsprüfung in Sport,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst,
- vertiefte Kenntnisse und handwerkliche Fertigkeiten in den zu unterrichtenden Fächern/ Lernbereichen,
- Erfahrungen in der Fachlehrausbildung sowie der (Fach-)Lehrerfort- und (Fach-)Lehrerweiterbildung,
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit und der Nutzung von digitalen Werkzeugen für die Unterrichtsgestaltung sowie für die Kooperation und Kollaboration im Kollegium.

Erwünscht sind:

- Erfahrungen in der Betreuung von und Beratung in Praktikumsphasen,
- Erfahrungen im Bereich von Schul- und Unterrichtsentwicklung, hier der Entwicklung und Umsetzung fachspezifischer Unterrichtskonzepte,
- Innovationsbereitschaft und proaktive Arbeitsweise.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Für das Schuljahr 2024/2025 erfolgt die Abordnung an das Staatsinstitut zunächst überhäufig mit bis zu 20 Wochenstunden. Bei entsprechendem Vollzeiteinsatz sind die übrigen Stunden auf dem Wege einer Teilabordnung an einer Staatlichen Schule zu erbringen. Ab dem Schuljahr 2025/2026 erfolgt voraussichtlich der Volleinsatz am Staatsinstitut.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **08. März 2024** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Dr. Gisela Stückl, Ministerialrätin

Anmerkung der Regierung:

Vorlagetermine der Bewerbungen:

1. beim staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d): **01.03.2024**
2. bei der Regierung von Mittelfranken: **08.03.2024**

Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) im Zuständigkeitsbereich der Regierung von Mittelfranken werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen auf dem Dienstweg bei der Regierung von Mittelfranken, Bereich 4 - Schulen, Promenade 27, 91522 Ansbach einzureichen und zeitgleich per E-Mail in digitaler Form an anika.eibl@reg-mfr.bayern.de zu senden.

Günther Schuster, Bereichsleiter

Ausschreibung einer Stelle (A 12) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. V, in Bayreuth; Fachlehrkraft (m/w/d) mt

Zum KMS vom 03.01.2024, Nr. III.3-BP7023.0/45/2

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. V (Bayreuth) ist zum Schuljahr 2024/2025 eine Stelle für Fachlehrkräfte des musisch-technischen Bereichs mit Verwendungsschwerpunkt Werken/Technik und Kunst bzw. Sport neu zu besetzen.

An der Abteilung V des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkraft (m/t) mit Fächerverbindung Informationstechnik, Werken und Kunst bzw. Sport vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht in der Fachausbildung im Fachbereich Werken/Technik,
- Unterricht in der Fachausbildung im Fachbereich Kunst bzw. Sport,
- ggf. Unterricht mit geringem Umfang im Fachbereich Informationstechnik.

Es können sich Fachlehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für Fachlehrer (Werken, Informationstechnik, Kunst bzw. Sport),
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst in den weiterführenden Schularten (Mittel-, Real-, oder Förderschule).

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrung als Praktikumslehrkraft, in der Lehrerfortbildung oder in der Erwachsenenbildung,
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit und der Nutzung von digitalen Werkzeugen für die Unterrichtsgestaltung sowie Kooperation und Kollaboration im Kollegium;
- ggf. berufliche Vorbildung in technischen/informationstechnischen Arbeitsfeldern.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Bei Vorliegen der laubbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **8. März 2024** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Dr. Gisela Stückl, Ministerialrätin

Anmerkung der Regierung:

Vorlagetermine der Bewerbungen:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. beim staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d): | 01.03.2024 |
| 2. bei der Regierung von Mittelfranken: | 08.03.2024 |

Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) im Zuständigkeitsbereich der Regierung von Mittelfranken werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen auf dem Dienstweg bei der Regierung von Mittelfranken, Bereich 4 - Schulen, Promenade 27, 91522 Ansbach einzureichen und zeitgleich per E-Mail in digitaler Form an anika.eibl@reg-mfr.bayern.de zu senden.

Günther Schuster, Bereichsleiter

Ausschreibung einer Stelle einer Beraterin/eines Beraters Migration (m/w/d) an Förderschulen in Mittelfranken

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 28. Dezember 2023; Gz. 5341-2-195

Im Regierungsbezirk Mittelfranken ist ab dem Schuljahr 2024/25 **eine** Stelle für die Beratung zum Thema Migration an Förderschulen neu zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Zum Aufgabenbereich gehören unter anderem

- die Beratung und die Fortbildung von Lehrkräften an Förderschulen bei fachlichen und fachdidaktischen Fragestellungen im interkulturellen Lernen
- die Entwicklung von Konzepten für die Tätigkeit des MSD (Diagnostik, kultursensible Beratung, Förderung) im Kontext Migration
- die enge Zusammenarbeit mit der Fachberaterin Migration des Förderschwerpunkts geistige Entwicklung in Mittelfranken
- die Kooperation mit der Regierung (Sachgebiet 41) in allen fachlichen Angelegenheiten für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund
- die Information über Lehr- und Lernmittel, einschließlich Lernsoftware und digitaler Werkzeuge /Möglichkeiten
- die Beratung bzgl. Sprachstandserhebungen und Deutsch als Zweitsprache

Dabei wird eine enge Kooperation mit der mittelfränkischen Fachberaterin Migration im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, den Fachberaterinnen und Fachberatern für Migration im Förderschulbereich Bayerns sowie der Grund- und Mittelschulen in Mittelfranken erwartet.

Es können sich verbeamtete Studienrätinnen/Studienräte im Förderschuldienst oder entsprechende Lehrkräfte mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag bewerben, die über mehrjährige Erfahrung in

der Arbeit an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum, im Arbeitsfeld MSD und in der Kooperation mit Lehrkräften an den Regelschulen verfügen.

Die Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache oder eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Kindern mit Migrationshintergrund sind Voraussetzung für die Bewerbung.

Die Fachberaterin/Der Fachberater (m/w/d) erhält für die Tätigkeit eine Anrechnungsstunde im Rahmen des zur Verfügung stehenden Stundenpools.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich gegeben.

Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) reichen ihr Gesuch bis **20.02.2024** bei der für sie zuständigen Schulleitung ein.
2. Die Schulleitungen leiten die Bewerbungen bis **27.02.2024** an die Regierung weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d) bei.

Günther Schuster, Bereichsleiter

Stellenausschreibungen an staatlichen Förderschulen und Schulen für Kranke

Wichtige Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)

Sie werden gebeten, bei Ihren Bewerbungsunterlagen grundsätzlich auf die Vorlage von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern, Prospekthüllen etc. zu verzichten. Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung ausschließlich Kopien von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung ist ausschließlich das bayernweit einheitliche Formblatt "Bewerbung um eine Funktionsstelle" zu verwenden, das vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden kann.



<https://t1p.de/mfr-fs-bewerbung>

Einer Bewerbung auf eine Rektorinnen- bzw. Rektorenstelle muss der Nachweis über die erfolgreiche Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Portfolio beiliegen.

Die besuchten führungsrelevanten Fortbildungen sind ausschließlich auf dem bayernweit einheitlichen Formblatt "Portfolioübersicht zur Vorqualifikation" zu erfassen, das vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden kann. Fügen Sie es als Deckblatt den Kopien der Teilnahmenachweise bei.



<https://t1p.de/mfr-fs-modul-a>

Bewerberinnen bzw. Bewerber, die das Modul A bereits nachgewiesen haben und darüber von der Regierung von Mittelfranken ein Anerkennungsschreiben erhalten haben, legen der Bewerbung eine Kopie des Anerkennungsschreibens bei. Ein erneutes Einreichen des Portfolios ist nicht notwendig.

Freiwerdende Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen und beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus werden ausschließlich im Bayerischen Ministerialblatt der Bayerischen Staatsregierung ausgeschrieben.



<https://t1p.de/mfr-baymb1>

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus legt dabei auch den Termin für die Einreichung der Bewerbung auf dem Dienstweg an die zuständige Regierung fest.

Alle Regierungen veröffentlichen freie und freiwerdende Funktionsstellen im jeweiligen Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen.

Niederbayern



Oberbayern



Oberfranken



Oberpfalz



Schwaben



Unterfranken



<https://t1p.de/mfr-ndb> <https://t1p.de/mfr-obb> <https://t1p.de/mfr-ofr> <https://t1p.de/mfr-opf> <https://t1p.de/mfr-sch> <https://t1p.de/mfr-ufr>

Hinweis zu den Datenschutzbestimmungen

Die von Ihnen im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eingereichten Unterlagen werden von der Regierung von Mittelfranken unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen erhalten Sie unter dem rechts angegebenen Link.



<https://t1p.de/mfr-dsgvo>

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Förderschulen und Schulen für Kranke

Planstelle	Besoldung	Schulnummer	Schule	Schüler/Klassen Kinderzahl/SVE
------------	-----------	-------------	--------	-----------------------------------

Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor (m/w/d)	A 15	6001	Paul-Ritter-Schule Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Hören Nürnberg	150/18 29/4
--	------	------	--	----------------

Geschäftszeichen: 41-5341-2-194

Voraussetzungen:

- Lehramt für Sonderpädagogik
Förderschwerpunkt: Gehörlosenpädagogik/Schwerhörigenpädagogik

Informationen zur Schule:

Offenes Ganztagesangebot, Pädagogisch-audiologische Beratungsstelle

Sonderschulrektorin/ Sonderschulrektor (m/w/d)	A 15 + AZ	6003	Bertha-von-Suttner-Schule Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung, Nürnberg	152/16 8/1
--	-----------	------	---	---------------

Geschäftszeichen: 41-5341-2-192

Erneute Ausschreibung

Voraussetzungen:

- Lehramt für Sonderpädagogik
Förderschwerpunkt: Körperbehindertenpädagogik

Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor (m/w/d)	A 14 + AZ	6015	Jakob-Wassermann-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum Fürth-Süd	240/18 33/3
--	-----------	------	---	----------------

Geschäftszeichen: 41-5341-2-200

Voraussetzungen:

- Lehramt für Sonderpädagogik
Förderschwerpunkte: Lernen/Sprache/emotionale und soziale Entwicklung

Information zur Schule:

Offenes Ganztagesangebot

Sonderschulrektorin/ Sonderschulrektor (m/w/d)	A 15 + AZ	6019	Sonderpädagogisches Förderzentrum Nürnberg-Langwasser	247/21 40/4
--	-----------	------	---	----------------

Geschäftszeichen: 41-5341-2-193

Voraussetzungen:

- Lehramt für Sonderpädagogik
Förderschwerpunkte: Lernen/Sprache/emotionale und soziale Entwicklung

Informationen zur Schule:

Gebundenes und offenes Ganztagesangebot, zwei Schulstandorte, Projekt „Schule macht stark“

Planstelle	Besoldung	Schulnummer	Schule	Schüler/Klassen Kinderzahl/SVE
Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor (m/w/d)	A 15	6039	Merianschule Nürnberg, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	203/20
Geschäftszeichen: 41-5341-2-204				
Voraussetzungen:				
- Lehramt für Sonderpädagogik Förderschwerpunkt: geistige Entwicklung				
Informationen zur Schule: Profilschule Inklusion, Partnerklassen				
Sonderschulrektorin/ Sonderschulrektor (m/w/d)	A 15	6140	Schule für Kranke, Jakob-Herz-Schule, Erlangen	122/10
Geschäftszeichen: 41-5341-2-212				
Voraussetzungen:				
- Lehramt für Sonderpädagogik				
Informationen zur Schule: Die Schule umfasst einen Hauptstandort: Loschgestraße 10, 91054 Erlangen (ab Schuljahr 24/25: Schillerstraße 52 b).				
Klinische Standorte: Kinder- und Jugendklinik mit pädiatrischen Fachabteilungen Kinder- und Jugendabteilung für psychische Gesundheit				
Sonderschulrektorin/ Sonderschulrektor (m/w/d)	A 15 + AZ	6185	SFZ Schwabach, Schule am Museum	194/18 40/4
Geschäftszeichen: 41-5341-2-196				
Voraussetzungen:				
- Lehramt für Sonderpädagogik Förderschwerpunkte: Sprache, Lernbehindertenpädagogik oder Pädagogik bei Verhaltensstörungen				
Informationen zur Schule: Offener und gebundener Ganzttag, JAS				
Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor (m/w/d)	A 15	6302	Don-Bosco-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum Höchststadt	226/20 43/4
Geschäftszeichen: 41-5341-2-199				
Voraussetzungen:				
- Lehramt für Sonderpädagogik Förderschwerpunkte: Lernen/Sprache/emotionale und soziale Entwicklung				
Informationen zur Schule: Offenes und gebundenes Ganztagsangebot, SVE in privater Trägerschaft				

Planstelle	Besoldung	Schulnummer Schule	Schüler/Klassen Kinderzahl/SVE
Sonderschulrektorin/ Sonderschulrektor (m/w/d)	A 15	63131 Sebastian-Strobel-Schule Herrieden Förderzentrum mit dem Förder- schwerpunkt geistige Entwicklung	141/14 24/3
Geschäftszeichen: 41-5341-2-208			
Voraussetzungen:			
- Lehramt für Sonderpädagogik Förderschwerpunkt: geistige Entwicklung / körperlich-motorische Entwicklung			
Informationen zur Schule:			
SVE in privater Trägerschaft mit zwei Standorten, Zusammenarbeit mit HPT in privater Trägerschaft			
Hinweis:			
Eine Beförderung nach A 15+AZ ist ggfls. bei Vorhandensein einer entsprechenden Planstelle, der erforderlichen Schülerzahl sowie bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen möglich.			
Sonderschulrektorin/ Sonderschulrektor (m/w/d)	A 15 + AZ	6314 SFZ Herrieden, Wolfhard-Schule	215/17 20/2
Geschäftszeichen: 41-5341-2-197			
Voraussetzungen:			
- Lehramt für Sonderpädagogik Förderschwerpunkte: Sprache, Lernbehindertenpädagogik oder Pädagogik bei Verhaltensstörungen			
Informationen zur Schule:			
Offener Ganztag, Schulsozialpädagogik, Klassen für Kranke, u. U. SVE-Gruppen in privater Trägerschaft			
Sonderschulrektorin/ Sonderschulrektor (m/w/d)	A 15	6315 Förderzentrum Lernen Rothenburg o.d.T.	64/6 18/2
Geschäftszeichen: 41-5341-2-211			
Voraussetzungen:			
- Lehramt für Sonderpädagogik Förderschwerpunkt: Lernbehindertenpädagogik			
Informationen zur Schule:			
Betreuung von drei Schulen mit dem Schulprofil Inklusion			
Studiendirektorin/ Studiendirektor (m/w/d)	A 15 + AZ	6409 Alfred-Welker-Berufsschule BSF Lernen Nürnberg	651/49
Geschäftszeichen: 41-5341-2-209			
Voraussetzungen:			
Beamte (m/w/d) des Freistaats Bayern mit Lehramt an beruflichen Schulen			

Zur Beachtung:

1. Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Lehrkräfte beim Freistaat Bayern (unbefristet beschäftigte Lehrkräfte oder Beamte/Beamtinnen (w/m/d)) in Betracht, die die Befähigung für das Lehramt an Sonderschulen in der geforderten Fachrichtung aufweisen.
2. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
3. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die/der erfolgreiche Bewerberin/Bewerber (m/w/d) zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt. Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle ist eine nachhaltige Sicherung der Schülerzahl gegeben, wenn diese in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) voraussichtlich vorliegt. Zum möglichen Ernennungs- bzw. Beförderungszeitpunkt muss die erforderliche Schülerzahl nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schuljahre nach Satz 2 noch vorliegen.

Bei der Ermittlung der erforderlichen Schülerzahl bleiben Schulvorbereitende Einrichtungen unberücksichtigt.

4. Es wird erwartet, dass die Schulleiterinnen/Schulleiter (m/w/d) und Schulleiterstellvertreterinnen/Schulleiterstellvertreter (m/w/d) auch für schulhausübergreifende Aufgaben im Förderschulbereich innerhalb des Regierungsbezirkes zur Verfügung stehen.
5. Die Bewerberin/Der Bewerber (m/w/d) muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63), wird hingewiesen. Die in der Ausschreibung angegebenen Mindestanforderungen sind Voraussetzung für die Beförderung in Funktionsämtern.

Das Auswahlverfahren für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz - LlBG). Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) nach dem Gesamturteil und nach Auswertung der Einzelmerkmale der aktuellen dienstlichen Beurteilung erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem die Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) dann durch die Regierung von Mittelfranken eingeladen würden.

Bei einer erneuten Ausschreibung kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin/der Bewerber (m/w/d) im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

6. Eine Beförderung ist erst möglich, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht. Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur

Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

7. Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Förderschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
8. Es wird erwartet, dass eine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.
9. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern (m/w/d) wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Stellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
10. Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung ist eine Teilzeit nur im Rahmen der erforderlichen Mindeststundenzahl möglich.
11. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
12. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn eine/ein Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist.
Dies gilt nicht, wenn die/der Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt hat und die Wegversetzung möglich ist.

Dazu ist im Formular „Bewerbung um eine Funktionsstelle“ eine entsprechende Erklärung abzugeben; siehe nachfolgende „Wichtige Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.

13. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:
Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist, bzw. auf Nr. 5.4 der o. a. Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011 (Erforderliche Qualifikation von Führungskräften).

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

14. Um die Stellenbesetzungen im vorgegebenen Zeitrahmen abschließen zu können, wird von den nach dem 31. Dezember 1970 geborenen Lehrkräften mit Versetzungsabsicht an eine Schule, für welche der Geltungsbereich des Masernschutzgesetzes eröffnet ist, ein Nachweis im Sinne des Masernschutzgesetzes benötigt (vgl. KMS vom 19. Mai 2020 Az.: VI.7-BP 9009-7b.20 077).
15. Vorlagetermine:
Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) reichen ihre Bewerbung bei der für sie zuständigen Schulleitung bis **20.02.2024** ein. Die Schulleitungen leiten die Bewerbungen zusammen mit einer Stellungnahme bis spätestens **27.02.2024** an die Regierung von Mittelfranken weiter.

Günther Schuster, Bereichsleiter

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen September 2024 nach der Verordnung über die Zulassung und Ausbildung für das Lehramt an beruflichen Schulen und den anderweitigen Erwerb der Lehrbefähigung an beruflichen Schulen künstlerischer und gestalterischer Fachrichtungen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 20. November 2023, Az. VI.2-BS9101.0/6/1
(Veröffentlichung BayMBl. 2023 Nr. 586 vom 6.12.2023)

Im Jahr 2024 wird der Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen nach der Verordnung über die Zulassung und Ausbildung für das Lehramt an beruflichen Schulen und den anderweitigen Erwerb der Lehrbefähigung an beruflichen Schulen künstlerischer und gestalterischer Fachrichtungen in der jeweils gültigen Fassung durchgeführt.

1. Voraussetzung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst

Zum Vorbereitungsdienst können Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die

- 1.1 die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen nach der Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I) bestanden haben oder deren Erste Staatsprüfung gemäß Art. 6 Abs. 4 BayLBG als Erste Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen anerkannt worden ist. Der Ersten Lehramtsprüfung für berufliche Schulen entspricht eine im Geltungsbereich des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes abgelegte oder eine nach Art. 6 Abs. 4 BayLBG anerkannte Diplom- oder Masterprüfung für Berufs- oder Wirtschaftspädagogen, wenn sie den Anforderungen des Lehramts genügt und daneben ein mindestens einjähriges berufliches Praktikum oder eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung nachgewiesen wird;
- 1.2 zum Zweck der Nachqualifikation nach § 40 Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) einen ergänzenden Vorbereitungsdienst abzuleisten haben und
- 1.3 die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen.

2. Dauer des Vorbereitungsdienstes, Meldeschluss, Meldeverfahren

2.1 Dauer und Meldeschluss

Der Vorbereitungsdienst September 2024 beginnt am 10. September 2024 und endet am 14. September 2026. Letzter Meldetag ist der 10. April 2024.

2.2 Meldeverfahren

Die Meldungen zum Vorbereitungsdienst sind mit den im Antrag aufgeführten Unterlagen an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu richten.

Die Anmeldung zum Vorbereitungsdienst ist nur noch online unter <https://t1p.de/AnmeldungVorbereitungsdienst> möglich.



Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus weist die Bewerber den Regierungen zu, die nach Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst entscheiden.

3. Verwendung im öffentlichen Schuldienst

Aus der Ableistung des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung kann kein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Schuldienst abgeleitet werden.

Stefan Graf, Ministerialdirektor

Verschiedenes

Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk zum Schuljahr 2024/25; Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen - Änderung

Der späteste Termin für die Vorlage der Anträge in zweifacher Ausführung bei den Staatlichen Schulämtern wurde bayernweit einheitlich auf den **1. März 2024** festgelegt. Diese leiten die Anträge bis spätestens **15. März 2024** in einfacher Ausführung an die Regierung von Mittelfranken weiter.

Die anderen Festlegungen im Mittelfränkischen Schulanzeiger vom 2. Januar 2024 bleiben unverändert gültig.

Günther Schuster, Bereichsleiter

Beurlaubung, Elternzeit und Teilzeitbeschäftigung im Bereich der Grund- und Mittelschulen sowie Förderschulen und Schulen für Kranke; Antragstellung für das Schuljahr 2024/2025

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 12. Januar 2024 Gz. 40.2-5142-1-718

1. An die termingerechte Vorlage der Anträge von Lehrkräften (Sammelbegriff) an Grund- und Mittelschulen sowie Förderschulen und Schulen für Kranke auf Beurlaubung und Teilzeitbeschäftigung für das kommende Schuljahr 2024/2025 wird vorsorglich erinnert. Die verbindlichen Anträge sind **auf dem Dienstweg** über das derzeit zuständige Staatliche Schulamt bzw. über die Schulleitung zu stellen und müssen bei der Regierung - Sachgebiet 43 - bis spätestens **31. März 2024** eingehen.

Bei Inanspruchnahme von Elternzeit wird gebeten, die Hinweise auf Seite 3 des „Antrags auf Elternzeit“ zu beachten.

Die bayernweit einheitlichen Antragsformulare (barrierefreie PDF-Dokumente) zur **Beurlaubung und Elternzeit** können über die Homepage der Regierung von Mittelfranken vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden unter <https://t1p.de/Beurlaubung-Elternzeit> - Menüpunkt Formulare.



Die Antragsformulare zur Beantragung von **Teilzeitbeschäftigung** können vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden unter <https://t1p.de/Teilzeitbeschaeftigung> - Menüpunkt Formulare.



2. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass gemäß KMS vom 07.01.2020 auch im Schuljahr 2024/2025 für Lehrkräfte (Sammelbegriff) **Einschränkungen** gelten. Insbesondere sind weiterhin zu beachten:
 - Einführung/Fortführung des Arbeitszeitkontos für Grundschullehrkräfte an Grundschulen (Verordnung zur Einführung eines verpflichtenden Arbeitszeitkontos für Lehrkräfte (AZKoV) vom 20. März 2001 (GVBl. S. 90, BayRS 2030-2-20-2-K), die zuletzt durch Verordnung vom 7. Juli 2020 (GVBl. S. 394) geändert worden ist.)
 - Anhebung des Mindeststundenmaßes bei Antragsteilzeit (Art. 88 BayBG) für Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen und alle Fachlehrkräfte (mindestens 24 Wochenstunden, ggfs. zusätzlich Arbeitszeitkonto, d.h. 24+1 Wochenstunden) sowie im Förderschulbereich bei Lehrkräften und Studienräten im Förderschuldienst mit Unterrichtspflichtzeit von 26 Wochenstunden gilt als Mindestmaß 23 Wochenstunden.

- Änderungen beim Antragsruhestand für Lehrkräfte (Sammelbegriff) (i.d.R. Schuljahresende nach Vollendung des 65. Lebensjahres; für Schwerbehinderte und Gleichgestellte sowie Förderlehrkräfte bestehen entsprechende Ausnahmen)
- Keine neue Genehmigung von „Sabbatjahren“ (Freistellungsmodell nach Art. 88 Abs. 4 BayBG)

Diese Regelungen gelten bis auf Weiteres.

Günther Schuster, Bereichsleiter

Bewerbung um Einstellung in den staatlichen Grundschul-, Mittelschul- und Förderschuldienst zum Schuljahr 2024/25; Prüflinge 2024, Wartelistenbewerber, Freie Bewerber, Lehrkräfte mit abgeschlossener Zweitqualifizierung

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 12. Januar 2024 Gz. 40.2-5142-3-89

Für die Einstellung zum Schuljahr 2024/25 in den staatlichen Grundschuldienst, Mittelschuldienst oder Förderschuldienst gilt Folgendes:

1. Einstellung in den staatlichen Grundschuldienst/Mittelschuldienst

- Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Zweiten Staatsprüfungen oder Qualifikationsprüfungen 2024 (Lehramt Grundschule, Lehramt Mittelschule, Fachlehrer, Förderlehrer) beantragen die Einstellung in den staatlichen Grundschuldienst/Mittelschuldienst im kommenden Schuljahr 2024/25 mit dem bayernweit einheitlichen Formblatt **"Erklärung zur Neueinstellung"** das vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden kann unter <https://t1p.de/Neueinstellung>.



Diese Erklärung ist der Regierung über das Staatliche Schulamt bis **spätestens 30. April 2024** vorzulegen.

- Bewerberinnen und Bewerber aus den Wartelisten (Lehramt Grundschule, Lehramt Mittelschule, Fachlehrer, Förderlehrer) können mit dem bayernweit einheitlichen Formblatt **"Jährliche Bereitschaftserklärung"** die Einstellung in den staatlichen Schuldienst zum kommenden Schuljahr 2024/25 beantragen. Das Formblatt kann vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden unter <https://t1p.de/Bereitschaftserklaerung>.



Diese Erklärung ist der Regierung bis **spätestens 30. April 2024** vorzulegen.

- Freie Bewerberinnen/Bewerber, d. h. Absolventen früherer Prüfungsjahrgänge mit bayerischer Anstellungsprüfung/Qualifikationsprüfung bis zur Note 3,50, die nicht auf einer Warteliste geführt werden, Lehrkräfte, die bereits erfolgreich an einer vergangenen Maßnahme zur Zweitqualifizierung teilgenommen haben sowie Lehrkräfte aus den anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland (außerhalb des Lehreraustauschverfahrens) bzw. aus einem Land der Europäischen Union oder aus Ländern i. S. d § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b und c BeamStG können sich bei der Regierung bis zum **20. Mai 2024** um Einstellung in den staatlichen Grund- oder Mittelschuldienst bewerben (Lehrer, Fachlehrer und Förderlehrer).

Hierbei ist das bayernweit einheitliche Formblatt **"Freie Bewerbung – Einstellung in den staatlichen Grund- und Mittelschuldienst"** zu verwenden, das vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden kann unter <https://t1p.de/freie-Bewerber>.



- Lehrkräfte mit der Lehramtsbefähigung für Realschulen oder Gymnasien, die zum Ende des laufenden Schuljahres die Zweitqualifizierung zum Erwerb der Lehramtsbefähigung für das Lehramt an Grundschulen oder Mittelschulen abschließen, beantragen die Einstellung in den staatlichen Grund- oder Mittelschuldienst im kommenden Schuljahr 2024/25 mit dem bayernweit einheitlichen Formblatt "**Erklärung von Lehrkräften mit Supervertrag**" das vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden kann unter <https://t1p.de/Supervertrag>.



Diese Erklärung ist der Regierung über das Staatliche Schulamt bis **spätestens 30. April 2024** vorzulegen.

2. Einstellung in den staatlichen Förderschuldienst

- Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer 2024 (Lehramt für Sonderpädagogik) leiten den "**Fragebogen für Studienreferendare**" über die Seminarleitung bis **spätestens 15. April 2024** an die Regierung.
- Bewerberinnen und Bewerber aus den Wartelisten legen eine "**Jährliche Bereitschaftserklärung**" zusammen mit dem zugehörigen Beiblatt (erhältlich bei der zuständigen Regierung) bis **spätestens 30. April 2024** der Regierung vor.
- Freie Bewerberinnen/Bewerber, d. h. Absolventen früherer Prüfungsjahrgänge mit bayerischer Anstellungsprüfung/Qualifikationsprüfung bis zur Note 3,50, die nicht auf einer Warteliste geführt werden, sowie Lehrkräfte aus den anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland (außerhalb des Lehreraustauschverfahrens) bzw. aus einem anderen Staat der Europäischen Union und Staaten i. S. d § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b und c BeamtStG können sich beim **Staatsministerium** bis zum **15. Mai 2024** um Einstellung in den staatlichen Förderschuldienst bewerben (Lehrkräfte für Sonderpädagogik).
Bei Interesse an einer Einstellung als „freier Bewerber“ wenden Sie sich bitte ab sofort via E-Mail an Frau Tabea Alhäuser-Walther (tabea.alhaeuser-walther@stmuk.bayern.de).
Dieser E-Mail fügen Sie eine Kopie Ihres Zeugnisses über die Erste (Lehramtsprüfung) und Zweite Staatsprüfung bei. Daraufhin erhalten Sie den Einstellungsfragebogen für "freie Bewerber", der bis **15. Mai** (Eingangsstempel) beim Staatsministerium einzureichen ist.

Ausführliche Informationen zu den „Stellen an Förderschulen“ sind auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zu finden unter <https://t1p.de/Stellen-Foerderschulen>.



Günther Schuster, Bereichsleiter

**Einladung zur Fortbildungsveranstaltung
der Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV**

Sehr geehrte Damen und Herren,
anlässlich unseres Englisch-Fachtags laden wir Sie herzlich zu drei kostenfreien Fortbildungsveranstaltungen ein!

Wann: Samstag, 09.03.2024, 10:00 – 13:00 Uhr
Wo: Geschäftsstelle des NLLV, Weidenkellerstraße 6, 90443 Nürnberg
(Anmeldung im Saal, 4. Stock, Eingang durch den Hof!)

Benutzung des Parkhauses am Schauspielhaus oder am Sterntor, vom Hbf Nürnberg mit U3/U2 bis zur Haltestelle Opernhaus.

10:00 – 11:30 Uhr

Martin Wettinger, RS-Lehrer: KI und ChatGPT im modernen Fremdsprachenunterricht (für alle Schularten)

Dieser Vortrag möchte aufzeigen, welche Risiken und Gefahren für den Bereich Schule entstehen können, aber noch stärker beleuchten, welche zusätzlichen Chancen sich durch die Einbindung von KI und Chat-GPT in den Fremdsprachenunterricht ergeben. Anhand praktischer Beispiele sollen die Teilnehmenden erkennen, in welchen Bereichen KI eine echte Hilfe und Arbeits-erleichterung sein kann, wenn man dabei die Risiken und Schwächen kennt und im Blick behält.

12:00 – 13:00 Uhr

Katharina Kirch, Lin/Heike Branse, Lin: Motivierende digitale Unterrichtselemente in Klasse 8 bis 10 – Beispiele aus der Praxis (für Sek I)

Vorstellung verschiedener digitaler Umsetzungen und Unterrichtsmaterialien (z.B. Erstellung von Audioguides, Lernvideos, digitalen Lernpfaden, etc). Aufzeigen der Vor- und Nachteile der digitalen Anwendungen; Diskussions- und Austauschmöglichkeit.

12:00 – 13:00 Uhr

Frank Wessel, SchAD und Lehrerbildner (für Primarstufe): Storytelling auf dem Prüfstand – Chancen, Grenzen und methodische Maßnahmen.

Storytelling war lange Jahre ein wichtiger und fester Bestandteil des Englischunterrichts in der Grundschule. Aber ist Storytelling noch zeitgemäß? Welchen Stellenwert hat es im Rahmen der fremdsprachlichen Kompetenzentwicklung und des LehrplanPLUS? Welche Bedeutung hat die Arbeit mit Geschichten und Bilderbüchern mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen im Bereich der Zuhör-, Lese- und Schreibkompetenz? Wie bringe ich Stories und Storybooks methodisch so zum Einsatz, dass ein echter Lerngewinn entsteht? In welche Methoden, Materialien und Übungsformen muss das Storytelling eingebunden sein, um eine höchst mögliche Effektivität zu erreichen?

**Anmeldung mit Name, Veranstaltung und E-Mail-Adresse bitte bis 08.02.24 an
Christoph Vatter, christoph.vatter@web.de**

Dr. Christoph Vatter
Landesfachgruppenleiter

Manuela Rosner
Stv. Landesfachgruppenleiterin

**Wir danken den Verlagen Cornelsen und Westermann herzlich für die Zusammenarbeit!
Die Verlagsausstellung findet vor und nach den Veranstaltungen statt.**



**10. Bayerische Theatertage
der Grund-, Mittel- und Förderschulen
in Würzburg
vom 16.07. - 19.07.2024**



Motto: Echt jetzt? – Jetzt echt!

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranstaltet die Regierung von Unterfranken in enger Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Arbeitskreis Schultheater e. V. (PAKS) vom 16. bis 19. Juli 2024 unter der Schirmherrschaft des Regierungspräsidenten, Herrn Dr. Eugen Ehmann, die 10. Bayerischen Schultheatertage der Grund-, Mittel- und Förderschulen. Das Motto der Theatertage lautet „Echt jetzt? - Jetzt echt!“.

Ziel der Bayerischen Theatertage ist es, an Schultheater praktizierenden oder an diesem interessierten Gruppen und Klassen aus ganz Bayern ein Forum zu geben. Im Laufe der Veranstaltung wird den Teilnehmer*innen ermöglicht, eigene Produktionen vorzustellen, Erfahrungen auszutauschen und an Workshops teilzunehmen. Dies findet auf verschiedenen Bühnen von großen und kleinen Theatern in der Stadt Würzburg statt. Außerdem wird einer Schüler*innengruppe, die kein eigenes Stück mitbringt, ermöglicht, im Laufe der Woche mit Unterstützung von einer erfahrenen Theaterlehrkraft eine Performance zu erarbeiten. Für die Dauer der Theatertage übernachten die anreisenden Gruppen auf eigene Kosten in der Jugendherberge Würzburg, wo sie auch verpflegt werden. Die gemeinsame Unterkunft in einem Haus stellt dabei eine weitere Möglichkeit der Begegnung dar.

Außerdem verstehen sich die Bayerischen Schultheatertage als Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte.

Details und weitere Anregungen zur Bewerbung finden interessierte Spielgruppen auf der Webseite von PAKS e. V. unter

[Schultheatertage 2024 - PAKS BAYERN \(paks-bayern.de\)](https://www.paks-bayern.de)



Echt jetzt? – Jetzt echt!

Was zunächst wie eine staunende oder auch ungläubige Frage klingt, erweist sich auf den zweiten Blick als erleichternde Zusage und Ermutigung.

Beides kann sich auf die Stellung des Theaterspielens in der Schule beziehen, dass auf den ersten Blick oft auf ein Beiwerk zu schulischen Veranstaltungen reduziert wird und häufig erst bei genauerer Betrachtung in seinem Wert für die Entwicklung und die persönliche Bildung jedes einzelnen sowie für den Aufbau der Gemeinschaft erkannt wird.

Beides kann sich auf die Ausrichtung und den Wert der Bayerischen Theatertage beziehen, auf die Freude, dass diese wieder in direkter Begegnung stattfinden können und damit den Wert des Theaters in der Schule bewusstmachen.

Beides kann sich auch auf die Erfahrungen beziehen, die allen Teilnehmenden bei diesen Theatertagen ermöglicht werden sollen, sich im gegenseitigen Zeigen der erarbeiteten Produktionen, der gemeinsamen Teilnahme an Workshops und im Umgang miteinander überraschen und zum Staunen bringen zu lassen, sich in Frage zu stellen und sich Neues zuzutrauen.

Was bieten wir?

- Unterstützung im Vorfeld der Theaterarbeit/Videoproduktion (auf Wunsch möglicher Besuch an der Schule durch Coaches)
- Spielleiterbesprechung voraussichtlich am 25.04.2024 in Würzburg
- Besuch der Aufführungen aller Teilnehmer des Festivals
- auf Wunsch Hilfestellung bei Unterkunftssuche
- gemeinsames Theatererlebnis aller teilnehmenden Grund-, Mittel- und Förderschulen
- moderierte Bühnenrandgespräche
- Workshopangebote für Lehrkräfte und Seminare

Bewerbt euch für Würzburg und seid eine von vielen Theatergruppen, die ihr Stück vorstellen oder im Laufe der Tage in Workshops Szenen erarbeiten, mit denen ihr die Abschlussfeier gestaltet.

Eure Bühnenproduktion muss nicht unbedingt aufwändig sein, oftmals wirkt die Konzentration auf das Wesentliche besonders stark. Der Zeitrahmen eures Stücks darf zwischen 20 und 50 Minuten liegen.

Noch Fragen? Ansprechpartner/in:

Annette Patzek annetepatzekgso@gmail.com sowie Peter Reiß peterreiss@arcor.de.

Echt jetzt? Dann macht mit!



Bewerbungsschluss ist der 29.02.2024

<https://t1p.de/anmeldeformularechtjetzt>

Programmbeschreibung des 44. Mittelfränkischen Lehrertags am 1. und 2. März 2024

Der Schwabacher Lehrertag ist eine der größten Fortbildungsveranstaltungen in Bayern und für **alle** Teilnehmerinnen und Teilnehmer **kostenlos**. Es werden über 20 verschiedene Workshops zu aktuellen Themen angeboten.

Wir freuen uns auf die Veranstaltung und ganz besonders auf Ihren Besuch!

Um am Lehrertag teilnehmen zu können, melden Sie sich bitte bis **Freitag, 23. Februar 2024** an. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie einen Zugangslink per Mail. Bitte geben Sie auch an, welchen Workshop Sie besuchen möchten.

Anmeldung: geschaeftsfuehrung@mittelfranken.blv.de

Silke Zauner (Leiterin der Abteilung Berufswissenschaft) und
Katharina Rottler, Thilo Stangl (Geschäftsführung)

Freitag, 1. März 2024 (digital)

Programm der Eröffnungsveranstaltung

<p>14:00 – 15:30 Uhr</p>	<p>Markus Erlinger Bezirksvorsitzender des BLLV Mfr.</p> <p>Bob Blume Lehrer, Schulbuchautor, Podcaster</p>	<p>Begrüßung der Teilnehmer und Ehrengäste sowie Eröffnung des 44. Mittelfränkischen Lehrertags</p> <p>Schulkritik und Schulentwicklung</p> <p>„Die Welt hat sich verändert – die Schule nicht.“ So beginnt der Text, in dem Bob Blumes Buch „10 Dinge, die ich an der Schule hasse“ beschrie- ben und eingeführt wird. Seit dem Erscheinen hat sich einiges getan. Vieles ist aber auch gleich geblieben. Um den Tanker Schule in Richtung Zukunft zu lenken, braucht es Veränderungswil- len, Tatkraft und den richtigen Fokus - auf allen Ebenen. Bob Blume beschreibt in diesem Vor- trag, worauf wir achten sollten, welche Herausfor- derungen es gibt und wie Lösungsansätze aus- sehen könnten.</p>
---	---	---

Freitag, 1. März 2024 (digital)

Uhrzeit	Nr.	Referent/in	Thema	Zielgruppe
	1.1	Ulrike Holler Konrektorin	Digitale Schul- und Unterrichtsentwicklung: Schüler-Tablets effektiv im Schulalltag einsetzen	GS
	1.2	Jana Kreusch Lehrerin	Die Giraffensprache – eine mögliche Konfliktlösungsstrategie in der Grundschule	GS
16:30 – 18:00 Uhr	1.3	Manuela Rosner Tabea Altmann Lehrerinnen	Sequenzplanung im Englischunterricht der Grundschule aufgezeigt am Beispiel „Clothes“	Lehrkräfte Englisch GS
Zeit- schiene 1			<p>In diesem Workshop werden anhand praktischer Beispiele Möglichkeiten aufgezeigt, Schüler-Tablets lernwirksam in den täglichen Unterricht zu integrieren. Hierbei wird Wert daraufgelegt, bei den Schülerinnen und Schülern einen produktiven, den Lernprozess unterstützenden Umgang mit den Geräten anzubahnen. Die Tablets werden als regelmäßiger Unterrichtsbegleiter verstanden, um den Unterricht und dessen Organisation pädagogisch-didaktisch weiterzuentwickeln. Zudem werden Szenarien aufgezeigt, wie der Einsatz von Schüler-Tablets, unabhängig von deren Anzahl, zur gemeinsamen digitalen Schulentwicklung beitragen kann.</p> <p>Die Giraffensprache geht auf Marshall Rosenbergs Konzept der Gewaltfreien Kommunikation zurück. Sie bietet einen Weg, Konflikte friedlich zu lösen. Dabei steht vor allem der sprachliche Aspekt im Vordergrund. Im Workshop soll das Konzept Rosenbergs in einem Vortrag in Grundzügen präsentiert und aufgezeigt werden, wie die Giraffensprache im Klassenzimmer/an der Schule als Konfliktlösungsstrategie etabliert werden kann.</p> <p>Im Workshop werden Grundlagen zur Sequenzplanung im Englischunterricht der Grundschule erörtert. Während in höheren Klassen das Schriftbild und Texte im Allgemeinen häufig überwiegen, liegt im Englischunterricht der Grundschule das Hauptgewicht des fremdsprachlichen Lernens zunächst auf der Ausbildung der mündlichen Fertigkeiten, dem Hörverstehen und dem elementaren Sprechen. Das Potential der Grundschüler/Grundschülerinnen im Hinblick auf eine niedrigere Hemmschwelle und der Freude daran zu zeigen, sich in einer fremden Sprache bereits mitteilen zu können, hat positive Auswirkungen auf den Verlauf des Lernprozesses. Um die Motivation der jungen Lerner als Einflussfaktor erfolgreichen Fremdsprachenlernens zu erhalten und eine Grundlage für weiteres Fremdsprachenlernen zu schaffen, ist es wichtig, Sequenzen im Englischunterricht fachdidaktisch sinnvoll aufzubauen. Dabei soll das Erfahren von Sprache über mehrere Sinneskanäle und eine abwechslungsreiche und spielerische Gestaltung berücksichtigt werden.</p>	

- | | | | |
|---|---|--|-----------|
| 1.4 | Franziska Starke
Konrektorin | Das Reisetagebuch - Problemhaltige Sachaufgaben nach Renate Rasch | GS
FÖS |
| <p>In dem Workshop wird aufgezeigt, wie das Reisetagebuch nach Renate Rasch ab der ersten Klasse eingeführt werden kann. Im Mittelpunkt steht die Bearbeitung problemhaltiger Sachaufgaben verbunden mit einem individuellen, wertschätzenden Feedback. Dabei werden alle prozessbezogenen Kompetenzen gefördert und individuelle Lösungswege der Kinder ermöglicht. Zur Veranschaulichung werden Videos und Bilder aus der Unterrichtspraxis gezeigt.</p> | | | |
| 1.5 | Katja Köhler
Seminarrektorin
Lorenz Weiß
Seminarrektor | Bewältigungsorientierte Unterrichtsentwicklung | alle |
| <p><i>..., weil Unterricht bald wieder mehr sein könnte als „Wichtig ist, dass überhaupt jemand heute vorne steht!“</i></p> <p>Wie kann es gelingen, all die Anforderungen, die an Schule und Unterricht im Rahmen innerer Unterrichtsentwicklung aufkommen oder herangetragen werden, zu erfüllen?</p> <p><i>Gefahrenhinweis:</i> Das Identifizieren mit dem Tagungsinhalt kann zu Veränderungen der örtlichen Schulkultur führen!</p> <p><i>Schlachworte:</i> chinesische Erkenntnis, Selbstbestimmung, Moderation, Unterstützungssysteme, Feedbackkultur</p> | | | |
| 1.6 | Dr. Gwendo Ranger
Rektorin

Kerstin Appelt
Studienrätin Grundschule | Der FREI Day

BNE als Kernaufgabe für Schulentwicklung | alle |
| <p>In diesem Workshop wird anfangs auf den Weltaktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung der UNESCO eingegangen. Im Sinne dieses Aktionsplanes hat sich die Initiative „Schule im Aufbruch“ auf den Weg gemacht, sich für eine ganzheitliche und transformative Bildung einzusetzen. Ein Lernformat dieser Initiative ist der FREI DAY. Bei diesem handelt es sich um einen vierstündigen Freiraum, in dem Schülerinnen und Schüler interessengeleitet, ohne Zeiteinschränkung und ohne Notenbewertung Projekte zu Zukunftsthemen jahrgangsgemischt entwickeln und durchführen.</p> | | | |
| 1.7 | Iris Steinmeier
Seminarleiterin | Resilienz im Schuldienst – wichtiger denn je! | alle |
| <p>Herausforderungen steigen zunehmend und Flexibilität alleine reicht nicht mehr. Der Workshop führt in die 7 Säulen der Resilienz ein. Mittels einfacher Übungen aus der Positiven Psychologie erfahren Sie, wie Sie sich selbst gesund und mental fit erhalten können.</p> | | | |

1.8 Benedikt Müller **Organisatorische Abläufe vereinfachen mit Schulmanager online** alle

Die Karl-Dehm-Mittelschule wird aus deren Praxiserfahrung mit Schulmanager Online berichten. Sie verwenden seit über 5 Jahren den Schulmanager als Online-Lösung für digitale Elternkommunikation und Sprechtag, das digitale Klassenbuch, die Fehlzeitenverwaltung, und die Anzeige des Stunden- und Vertretungsplans. Benedikt Müller von Schulmanager Online zeigt Ihnen zudem die Grundfunktionalitäten der Module und steht für einen Austausch bereit. So bekommen Sie einen Einblick in die Software, wie diese im Alltag angewendet wird und Sie unterstützen kann, organisatorische Abläufe zu vereinfachen und zu digitalisieren

Samstag, 2. März 2024 an der Karl-Dehm Mittelschule Schwabach

Uhrzeit	Nr.	Referent/in	Thema	Zielgruppe Raum- nummer
10:00 – 11:30 Uhr Zeit- schiene 2	2.1	Alexandra Münch Schulpsychologin	Life Kinetik – leistungsfähiger in Schule, Beruf und Sport Ungewöhnliche Bewegungsaufgaben, die ständig wechseln, stellen uns vor immer neue koordinative Herausforderungen. Spaß in der Gruppe ist garantiert! Dabei sind immer mehrere Gehirnareale aktiv und neue synaptische Verbindungen werden geschaffen. Kinder profitieren wie Erwachsene im Bereich Aufmerksamkeit, Konzentration und Motivation. Im Schulalltag ist das Konzept als 10-Minuten-Pause, kurzes tägliches Training oder wöchentliche Sporteinheit einsetzbar.	alle N006
	2.2	Martina Bornschein Konrektorin Saskia Wüst Lehrerin	Stärkung der Medienkompetenz – Ein Monatskalender für den Unterricht Kinder und Jugendliche wachsen heute in einer zunehmend digitalisierten Welt auf. Daher ist es wichtig, dass sie schon früh lernen, selbstbestimmt und verantwortungsvoll mit digitalen Medien umzugehen. Seit September 2021 ist die Durchführung des Medienführerscheins verpflichtend. Der Monatskalender soll Lehrkräfte bei der praktischen Umsetzung wichtiger Themen daraus unterstützen und den Kindern Chancen sowie Gefahren der digitalen Welt bewusst machen. Dazu schlägt er verschiedene Materialien vor und konkretisiert so die Inhalte des Medienführerscheins.	GS N001

2.3	Petra Eisenbichler	Eine Frage der Haltung: Resilienz in Zeiten von Stress und Überlastung	alle
	Dipl. Sportwissenschaftlerin univ.	Um negativen Auswirkungen von Dauerstress und Überlastung möglichst frühzeitig entgegenzuwirken, müssen wir lernen, unsere ganz persönlichen Ressourcen (wieder) zu aktivieren. Es geht also um das Wissen und Erkennen der eigenen Kraftquellen, Ventile und Rückzugsorte. Der Vortrag beleuchtet Möglichkeiten, wie wir unsere Gesundheit, unsere Leistungsfähigkeit und Motivation aufrechterhalten können – gerade dann, wenn unsere innere Stabilität und Energie zu schwinden droht. Verschiedene Impulse sensibilisieren für die Themen Selbstreflexion, Veränderungsbereitschaft und Ressourcenaktivierung. Ziel: Mehr mentale Widerstandskraft, mehr Lebensqualität und Selbst-Fürsorge in Zeiten hoher Belastung.	N002
2.4	Simone Keller Lehrerin	Crashkurs Kolloquium	LAA
	Nora Bauer Lehrerin	Ablauf – Inhalt und Möglichkeiten zur Prüfungsvorbereitung des Kolloquiums (im Rahmen des 2. Staatsexamens GS und MS) sollen in diesem Workshop nähergebracht werden.	N003
2.5	Ilonka Schröter Fachoberlehrerin	Erklärvideos mit Canva erstellen	alle
		CANVA ist ein für Lehrer kostenloses Design-Tool, mit dem sich Erklärvideos schnell und einfach erstellen lassen. Eine umfangreiche Vorlagensammlung in CANVA ermöglicht es, die Videos professionell und ansprechend zu gestalten. Im Workshop kann jeder ein Erklärvideo für seinen Unterricht erstellen. Wenn möglich, bitte iPad oder anderes Tablet mitbringen.	N007
2.6	Claudia Maria Erlinger	Komm mit vom dunklen zum hellen Stern Team- und Persönlichkeitsentwicklung nach Ben Furmann mit der STERNE-Methode	Alle
	Studienrätin Grundschule	Bei der STERNE-Methode steht ein dunkler Stern für die schlechte Atmosphäre im Team und für die gute ein heller Stern. Jeweils 4 Faktoren beeinflussen die Entwicklung des Teams oder auch die der eigenen Persönlichkeit positiv bzw. negativ. Durch verschiedene Tiere und andere Wesen werden diese Faktoren symbolisch dargestellt und ihre Wirkung analysiert. Sie können dann gezielt eingesetzt werden	N005

2.7	Dr. Gisela Bolbecher 1.Vorsitzende FASD Netzwerk.	Ich mach´das nicht mit Absicht! Schülerinnen und Schüler mit FASD haben Schwierigkeiten in der Schule und in der täglichen Alltagsbewältigung, sie fordern mit ihrem Verhalten ihre Umgebung heraus. Menschen mit der fetalen Alkoholspektrumstörung (FASD) leiden unter einem irreparablen Hirnschaden, der durch den Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft entstanden ist. Schülerinnen und Schüler mit FASD (Fetale Alkoholspektrumstörung) stellen Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte vor besondere Herausforderungen. Unabhängig vom IQ haben Kinder und Jugendliche mit FASD-Schwierigkeiten in Schule und Alltag und benötigen besondere Unterstützung. Ein Verständnis, dass diese Menschen sich aufgrund der hirnorganischen Schäden oftmals stark anstrengen und trotzdem scheitern, kann die Interaktion erleichtern. Lernen Sie FASD kennen.	alle	N008
2.8	Anja Stenger Konrektorin Dunja Dirnecker Lehrerin	Autorenrunden angelehnt an Beate Leßmann Inhalte des Workshops: Gründe für die Durchführung von Autorenrunden im integrativen Deutschunterricht Aufzeigen verschiedener praxisorientierter Möglichkeiten der Durchführung mit sukzessivem Aufbau für die Klassen 1 bis 4 Schreibgeheimnisse als Mittel der Strategievermittlung bei der Organisation von Schreibprozessen prozessorientierte Leistungsbewertung	GS	N101
2.9	Iris Steinmeier Seminarleiterin	Meine Stärken stärken! Sicherlich kennen Sie Ihre Stärken, doch können Sie diese auch in besonderen Situationen bewusst abrufen? Der Workshop zeigt ein Modell aus dem Coaching, wie Sie sowohl Ihre Stärken ankern als auch bewusst für sich in herausfordernden Situationen nutzen können.	alle	N102
2.10	Sandra Rittler Lehrerin	Möglichkeiten der handlungsorientierten Bildbetrachtung – Ideen der Umsetzung Durch die handlungsorientierte Bildbetrachtung erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich einem Kunstwerk auf verschiedenen Perspektiven anzunähern: produktiv, analytisch und sensitiv. Dadurch wird ein individueller Zugang zu einem Kunstwerk ermöglicht. Im Workshop werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt und in Ansätzen praktisch erprobt.	GS	N103

Samstag, 2. März 2024

Uhrzeit	Nr.	Referent/in	Thema	Zielgruppe
14:00 – 15:30	3.1	Ricarda Rabenstein Studienrätin Grundschule	Mitspielsätze für die ganze Klasse Mitspielsätze sind eine gute Möglichkeit mit der ganzen Klasse zu musizieren. Die Schülerinnen und Schüler spielen mit Instrumenten nach Vorgaben zu einem Musikstück. In diesem Workshop werden wir verschiedene Mitspielsätze kennenlernen, praktisch erproben und mit Instrumenten arrangieren. Dieser Workshop ist auch für Kolleginnen und Kollegen wertvoll, die wenig oder keine Erfahrung mit Musik haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.	GS
Uhr Zeit- schiene 3				N006
	3.2	Andrea Engelhardt Seminarrektorin	Die Erstellung der „Schriftlichen Hausarbeit“ im Rahmen der 2. Lehramtsprüfung Eine Idee haben – einen Gedanken entwickeln – zusammen mit den Schülerinnen und Schülern nachdenken und weiter planen – eine Hausarbeit schreiben.	LAA
				N002
	3.3	Katharina Lange-Göttler Studienrätin GS Marianne Lange-Singheiser Lehrerin	Elterngespräche zielgerichtet und lösungsorientiert führen Elterngespräche gehören zu den Alltagsaufgaben für uns als Lehrer. Gerne möchten wir Tipps und Tricks weitergeben, um diese Gespräche effektiv und zielgerichtet zu gestalten. Von der Planung bis zur Durchführung zeigen wir einen Leitfaden auf, der praxiserprobt ist und als Muster dienen kann. Wir wollen helfen, die Kommunikation und die Zusammenarbeit mit Eltern zu einem positiven Miteinander zu entwickeln.	alle
				N003
	3.4	Prof. Dr. Frank Rosanowski HNO-Arzt, Phoniater und Pädaudiologe	Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung AVWS an der Schnittstelle zwischen Medizin und Pädagogik Zunächst werden die alltäglichen Zeichen einer AVWS auch im schulischen Umfeld dargelegt, dann deren strukturierte Diagnostik und deren Bewertung. Besprochen werden gleichzeitig auftretende bzw. abzugrenzende andere medizinische Störungen (Schriftspracherwerb, Konzentration und Aufmerksamkeit, Emotionalität). Die Eckpunkte der Therapie und Förderung werden skizziert. Vor dem Hintergrund älterer Studien und angesichts des aktuellen Deutschen Schulbarometers der Robert-Bosch-Stiftung soll versucht werden, mögliche Kooperationen zwischen Pädagogik und Medizin bei Kindern mit einer AVWS bzw. beim Verdacht auf eine solche Störung aufzuzeigen.	alle
				N004
	3.5	Anja Stenger Konrektorin Barbara Stöhr Lehrerin	Textvorbilder und Textmuster zum Schreiben nutzen Anhand beispielhafter Sequenzen zu ausgewählten Bilderbüchern („Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ und „7 blinde Mäuse“) werden inhaltliche und sprachliche Besonderheiten der Geschichten herausgearbeitet, die für die Entwicklung des Schreibens besonders gewinnbringend sind. Diese Muster wenden die Schülerinnen und Schüler auf eigene Texte an. Exemplarische Leistungsbewertungen werden vorgestellt.	GS
				N005

- | | | | |
|------------|--|--|-------------|
| 3.6 | Johannes Goßler
Studienrat
Förderschule | Gehirngerechtes Lernen durch Spielen – am Beispiel des Lernspiels Xmal! | alle |
| | | Spielend Mathe lernen macht Spaß, ist gehirngerecht und fördert - wenn analog - die Sozialkompetenz. In diesem Praxisworkshop machen Sie Bekanntschaft mit den 14 Varianten des Kartenspiels Xmal, mit denen alle Grundrechenarten, Ergänzen und das Abschätzen von Wahrscheinlichkeiten sehr effektiv geübt werden. Was Sie sich erspielt haben, lässt sich sofort im Unterricht umsetzen. | N101 |
| 3.7 | Iris Steinmeier
Seminarleiterin | Mental Detox | alle |
| | | Kreisen Ihre Gedanken oft um die Schule, um einzelne Schüler oder gar deren Eltern? Dies nennt man ‚Dental overload‘. Mit kleinen Übungen landen wir bewusst im Hier und Jetzt, nehmen Momente bewusster wahr und pflegen das Gute darin. Denn um gesund zu bleiben, bedarf es Mentale Stabilität und die Entscheidung ein ‚Mehr an Lebensgefühl und Glück‘ sich selbst zu gewähren. | N102 |
| 3.8 | Benedikt Müller | Organisatorische Abläufe vereinfachen mit Schulmanager online | alle |
| | | Die Karl-Dehm-Mittelschule wird aus deren Praxiserfahrung mit Schulmanager Online berichten. Sie verwenden seit über 5 Jahren den Schulmanager als Online-Lösung für digitale Elternkommunikation und Sprechtag, das digitale Klassenbuch, die Fehlzeitenverwaltung, und die Anzeige des Stunden- und Vertretungsplans. Benedikt Müller von Schulmanager Online zeigt Ihnen zudem die Grundfunktionalitäten der Module und steht für einen Austausch bereit. So bekommen Sie einen Einblick in die Software, wie diese im Alltag angewendet wird und Sie unterstützen kann, organisatorische Abläufe zu vereinfachen und zu digitalisieren | N103 |

44. Mittelfränkischer Lehrertag des Bezirksverbandes Mittelfranken in Kooperation mit dem NLLV

- Planung und Organisation:** **Silke Zauner (Abt. Berufswissenschaft) und Katharina Rottler, Thilo Stangl (Geschäftsführung)**
- Organisation vor Ort:** **Brigitte Burczyk und Team (Karl-Dehm-Mittelschule Schwabach)**
-



BSV-Schulleitungskongress 2024
Sonntag, 5. Mai bis Dienstag, 7. Mai 2024 in Kloster Banz
Zeitenwende
gesellschaftlich - politisch - schulisch

Sonntag, 05.05.2024

- ab 15 Uhr Anreise
 15:30 Uhr **Empfang**
 16:00 Uhr **Begrüßung**
Thomas M. Klotz, Referent für Bildung, Hochschulen,
 Kultur d. Hanns-Seidel-Stiftung
Andreas Fischer, Vorsitzender des BSV
 16:30 Uhr **Pisa 2023 – Wie geht es weiter in der bayerischen Bildungspolitik?**
Dr. Ute Eiling-Hütig,
 Vorsitzende des Bildungsausschusses im Bayerischen Landtag
Tanja Schorer-Dremel, MdL, stv. Generalsekretärin der CSU
 19:30 Uhr **Get together**

Montag, 06.05.2024

- 9:30 Uhr **Einführung in die Themen und Vorstellung der Referent*innen¹**
 10:00 Uhr „**Zeitenwende**“, Vortrag
Nico Lange, Senior Fellow der Münchner Sicherheitskonferenz
 12:00 Uhr Mittagessen
 14:00 Uhr **Parallel stattfindende Workshops I:**
 1. „**Zeitenwende**“
Nico Lange, Senior Fellow der Münchner Sicherheitskonferenz
 2. „**Demokratie an Schulen**“
Jochen Zellner, stv. Vors. der europäischen Akademie in München
 3. „**Künstliche Intelligenz in der Schule**“
Prof. Dr. Sandra Niedermeier, Hochschule Kempten
 4. „**Dann coach' ich mich doch selbst! – Innere Ordnung schaffen mit der 'Mentalen Kommode'.**“
Susanne Stolzenberg-Hecht, Schulpsychologin, Supervisorin, Coach
 5. „**Umbruchzeiten in der Schulleitung gestalten: Rechtssicher, präventiv und gestärkt handeln.**“
Heiko Häußel, Kommunale Unfallversicherung Bayern
 15:30 Uhr Kaffeepause
 16:00 Uhr **Parallel stattfindende Workshops II:** (siehe Workshops I)
 18:00 Uhr Abendessen
 19:30 Uhr **Erfahrungsaustausch**

¹ Vorbehaltlich notwendiger Änderungen im Programm!

Dienstag, 07.05.2024

- 9:00 Uhr „**Schule im Aufbruch**“
Margret Rasfeld, ehem. Schulleiterin; Mitbegründerin und Geschäftsführerin der Initiative „Schule im Aufbruch“
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 10:50 Uhr „**Schule im Aufbruch**“, Margret Rasfeld
- 12:00 Uhr **Tagungsresümee und Verabschiedung der Teilnehmenden**
- 12:30 Uhr Mittagessen

Kloster Banz bietet eine einzigartige Aussicht auf das Maintal. Seine Innenhöfe und Sonnenterassen laden zu Austausch, Erholung und Kontemplation ein. Außerhalb der Veranstaltungszeiten stehen Ihnen vor Ort und in der Umgebung sportliche und kulturelle Angebote zur Verfügung.

<https://www.hss.de/bildungszentren/kloster-banz/>

Anmeldung:

Mit diesem Programm wird der Kongress erneut in bewährter **Kooperation zwischen der Hanns-Seidel-Stiftung und dem BSV** realisiert. Herzlich eingeladen sind Schulleitungen und Ihre Stellvertretungen, Mitarbeitende in der erweiterten Schulleitung sowie Interessierte in pädagogischen Führungspositionen im schulischen Kontext.

Melden Sie sich für den BSV-Kongress 2024 an!

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Bei Bedarf werden Sie auf einer Warteliste geführt.

- Die verbindliche Anmeldung erfolgt an die Geschäftsführerin des BSV, Frau Stefanie Horinek.
E-Mail-Adresse: s.horinek@bsv-bayern.info
- **Sonderpreis für BSV-Mitglieder: 220,00 €** (incl. 2 Übernachtungen und Verpflegung)
- **Teilnehmergebühr f. Nichtmitglieder: 260,00 €** (incl. 2 Übernachtungen und Verpflegung)
- Die Kongressgebühr überweisen Sie bitte auf das Konto des BSV:
Raiffeisenbank Falkenstein-Wörth, Konto: 1850610, BLZ: 750 690 38
oder IBAN: DE 40750690380001850610 BIC: GENODEF1FKS
- Nach Eingang der Kongressgebühr erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Sollte Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden können, bekommen Sie Ihr Geld umgehend zurück.
- Beachten Sie auch die Website: <https://bsv-bayern.info/>

**Kongressleitung:**

Beate Altmann, Rektorin der Grundschule Neu-Ulm Stadtmitte
Stephanie Brünig, Rektorin der Grundschulen Nersingen
Prof. Dr. Peter O. Chott, Rektor i. R., apl. Prof. an der Universität Augsburg
Margit Vogt, Rektorin der Johann-Strauß-Grundschule Augsburg-Haunstetten
Thomas M. Klotz, Referent für Bildung, Hochschulen, Kultur der Hanns-Seidel-Stiftung

Tagungsort:

Bildungszentrum Kloster Banz
96231 Bad Staffelstein Telefon: 09573/ 337-0 Fax: 09573/ 337-733
E-Mail: banz@hss.de
Website: <https://www.hss.de/bildungszentren/kloster-banz/>



17. SchulKinoWoche Bayern im März 2024!

Mit einem neuen Programm startet die SchulKinoWoche in Bayern in die nächste Runde.



Vom **11. bis 22. März** haben Schulklassen bayernweit wieder Gelegenheit, Film und Unterricht im Kinosaal zu erleben. Mit einem umfangreichen Filmprogramm zu vielen aktuellen Themen, mit Seminaren für Lehrkräfte und spannenden Veranstaltungen im Kino geht die 17. SchulKinoWoche Bayern an den Start.

Anmeldungen sind noch bis **26. Februar 2024** unter www.schulkinowoche.bayern.de möglich!



Nichtamtlicher Teil

Hinweise zu den Stellenangeboten:

Die Inserate bzw. Stellenanzeigen Dritter werden diesen als reine Serviceleistung beziehungsweise als Hinweis angeboten. Für die Inhalte sind die Anbieter des jeweiligen Stelleninserats ausschließlich selbst verantwortlich. Die Regierung von Mittelfranken macht sich diese Inhalte nicht zu Eigen und übernimmt keine Haftung. Obwohl die Inhalte sorgfältig geprüft wurden, wird keine Garantie und Verantwortung dafür übernommen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, richtig und in letzter Aktualität dargestellt sind.

Funktionsstellen in der Schulleitung an privaten Förderschulen; Ausschreibungen privater Schulträger

Die Lebenshilfe Schwabach-Roth e.V. sucht für die Hans-Peter Ruf Schule in Schwabach zum 01.08.2024 eine/n



Sonderschulrektorin/Sonderschulrektor als Schulleitung (m/w/d) (BesGr. A 15)

Die Hans-Peter Ruf Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung wird von ca. 150 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen von der Schulvorbereitenden Einrichtung bis zur Berufsschulstufe in fünf SVE-Gruppen und 12 Klassen besucht. Das Schulleitungsteam besteht aus Sonderschulrektor/in und Sonderschulkonrektor/in

Die Lebenshilfe Schwabach Roth wünscht sich Bewerbungen von Menschen, die:

- eine Qualifikation für das Lehramt Sonderpädagogik, bevorzugt in der Fachrichtung „Geistige Entwicklung“ haben (bzw. die Bereitschaft zur fachspezifischen Weiterbildung mitbringen)
- über Erfahrungen in der Arbeit innerhalb der verschiedenen Schulstufen an einem Förderzentrum und im MSD sowie MSH verfügen
- Erfahrung zur Mitarbeiterführung in einer produktiven und wertschätzenden Schumatmosphäre haben
- Freude daran zeigen, mit ihrem Team an der Weiterführung des pädagogischen Konzepts der Schule und mit Kreativität an der Weiterentwicklung der Schulorganisation und Schulentwicklung zu arbeiten
- Kompetenzen und Erfahrungen in den Bereichen Personalführung, Kommunikation und Kooperation haben
- EDV-Kenntnisse im Allgemeinen und insbesondere in der gängigen Schulverwaltungssoftware ASV mitbringen

- Beratungskompetenz im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Eltern, anderen Schulen und Einrichtungen erworben haben
- Fähigkeit und Bereitschaft mitbringen, im Team, mit Schüler/innen und Eltern zu arbeiten
- konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Schulträger schätzen.
- die Fähigkeit besitzen, die Hans-Peter Ruf Schule auf Grundlage der Ziele der Lebenshilfe Schwabach-Roth e.V. und des Leitbildes der Schule kooperativ zu führen und nach außen authentisch und wirkungsvoll zu vertreten
- offen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit regionalen externen Partnern sind

Für weitere Informationen und Ihre Bewerbung wenden Sie sich bitte an den Leiter der Einrichtung, Herrn Richard Häckel unter (09122 – 63083-30) oder richard.haeckel@lebenshilfe-schwabach-roth.de.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit Darstellung des bisherigen beruflichen Werdegangs bis zum **23. Februar 2024** an
Geschäftsführung der Lebenshilfe Schwabach Roth
Hr. Ungar-Hermann
Ansbacher Str. 15
91126 Schwabach

oder per Mail an Mail@lebenshilfe-schwabach-roth.de



Die Lebenshilfe Neustadt an der Aisch – Bad Windsheim e. V. sucht für die Franziskus-Schule, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Bad Windsheim, Lebenshilfe Neustadt an der Aisch – Bad Windsheim e. V. zum **01. August 2024** eine Schulleiterin/einen Schulleiter (m/w/d).

Planstelle:

Sonderschulrektorin/Sonderschulrektor (m/w/d)
(Bes.Gr. A 15 Z)

Die Zuordnung zum privaten Träger erfolgt gemäß Art. 33 Abs.2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes.

Die Franziskus-Schule hat aktuell 17 Klassen und sechs SVE-Gruppen und umfasst an dem Standort Bad Windsheim alle Bereiche eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Sie steht unter der privaten Trägerschaft der Lebenshilfe Neustadt an der Aisch – Bad Windsheim e. V.

Voraussetzung:

- Qualifikation für das Lehramt Sonderpädagogik

Erwünscht:

- Qualifikation in der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik
- möglichst bereits Führungserfahrung, organisatorisches Geschick und Teamfähigkeit
- Erfahrung in unterschiedlichen Schulstufen
- enge Zusammenarbeit mit der Heilpädagogischen Tagesstätte
- Erfahrung in der Beratung
- offen für die inklusive Zusammenarbeit mit Regelschulen
- gute EDV-Kenntnisse

Weitere ausführliche Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage <https://www.lebenshilfe-badwindsheim.de>



Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Email im Format „PDF“ bis **21.02.2024** an:

bewerbungen@lebenshilfe-badwindsheim.de

Lebenshilfe Neustadt an der Aisch – Bad Windsheim e.V.

Max-Reger-Weg 6, 91438 Bad Windsheim

Kontakt: Christoph Langenhorst, Sonderschulkonrektor Franziskus-Schule

Tel. 09841/68919-444

Der Evangelische Jugendhilfeverbund „Der Puckenhof“ e.V. sucht zum Schuljahr 2024/25 für sein Privates Förderzentrum emotionale und soziale Entwicklung eine*n Sonderschulkonrektor*in (m/w/d) (BesGr. A 14 AZ).

Schule: Privates Förderzentrum emotionale und soziale Entwicklung
des Jugendhilfeverbundes „Der Puckenhof“ e.V.,
Gräfenberger Straße 42/44, 91054 Buckenhof

Stellenprofil:

Stellenbezeichnung: Sonderschulkonrektor*in (m/w/d)
(in der BesGr. A14+AZ)

Schule: Staatlich anerkanntes Förderzentrum
zur emotionalen und sozialen Entwicklung

Schüler: 104 Schüler*innen in 11 Klassen der Grund- und Mittelschulstufe

Vorausgesetzt wird:

- Lehrbefähigung für das Lehramt an Sonderschulen (vorzugsweise Fachrichtung Verhaltensgestörtenpädagogik)

Wir erwarten:

- Unterstützung und Beratung der Rektorin in allen Führungsaufgaben
- Qualitätssicherung unseres Leistungsangebotes
- Führungsfähigkeit, organisatorisches Geschick, Flexibilität, Einfühlungsvermögen und die Bereitschaft, im Team zu arbeiten
- Erfahrung in den verschiedenen Aufgabenfeldern eines Förderzentrums zur emotionalen und sozialen Entwicklung
- enge Kooperation mit den angeschlossenen Jugendhilfeabteilungen
- Umsetzung des Konzeptes der Förderzentrums zur emotionalen und sozialen Entwicklung und Weiterentwicklung des Schulprofils
- Erfahrungen und Kenntnisse bei der Systembetreuung
- Kontaktpflege mit Behörden, Verbänden und anderen Kooperationspartnern
- besonderes Geschick im Umgang mit Schüler*innen, mit deren Eltern, mit allen Mitarbeiter*innen unserer Einrichtung und der Jugendämter
- überdurchschnittliche organisatorische Fähigkeiten

Interessierte Bewerber*innen werden gebeten, sich bis spätestens zum **23.02.2024** beim Evangelischen Jugendhilfeverbund „Der Puckenhof“ e.V., Gräfenberger Straße 42/44, 91054 Buckenhof schriftlich zu bewerben. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen der geschäftsführende Vorstand, Herr Martin Burda, unter Tel. 09131 53530 gerne zur Verfügung.



Die **Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH (RDJ)** suchen für ihr privates Förderzentrum emotionale und soziale Entwicklung in Rummelsberg zum Beginn des Schuljahres 2024/2025

eine Schulleitung (m/w/d) (BesGr. A 15 + AZ)

Die Rummelsberger sind einer der großen diakonischen Dienstleister sozialer Arbeit in Bayern.

Das private staatlich anerkannte Förderzentrum Rummelsberg mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung und Lernen beschult insgesamt 124 Kinder und Jugendliche.

Wir suchen eine Führungspersönlichkeit mit hoher fachlicher und sozialer Kompetenz, die entsprechend den Führungsgrundsätzen der Rummelsberger Diakonie in vertrauensvoller und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit allen Beteiligten die inhaltliche und organisatorische Weiterentwicklung der Schule verantwortungsvoll gestaltet.

Ihre Aufgaben

- Verantwortung für das Angebotsportfolio des Förderzentrums
- Umsetzung des Schulkonzepts und Weiterentwicklung des Schulprofils
- Teamfähigkeit in der Schulfamilie und im Leitungsteam der regionalen Jugendhilfe
- enge Zusammenarbeit mit den Rummelsberger Jugendhilfeeinrichtungen und Jugendhilfeangeboten
- kreative und konstruktive Mitarbeit in den Gremien der Rummelsberger Diakonie und der Evangelischen Schulstiftung Bayern

Ihre Voraussetzungen

- Qualifikation für das Lehramt Sonderpädagogik (Pädagogik bei Verhaltensstörungen)
- Erfahrungen in den Aufgabenfeldern eines Förderzentrums mit Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
- Geduld, Ausdauer und Empathie für die Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Förderbedarf
- Kommunikationsfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit an allen Schnittstellen
- Bereitschaft sich zum Dienst an eine private Schule nach Art 33 Abs.2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes zuordnen zu lassen
- Voraussetzung dafür ist die Loyalität gegenüber Kirche und Diakonie

Unser Angebot

- ein Arbeitsplatz mit hoher Eigenverantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten bei der Rummelsberger Diakonie
- eine verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (staatlich und privat)
- Schwerbehinderte BewerberInnen werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung besonders berücksichtigt

Staatliche Lehrkräfte beachten bitte die Bestimmungen zur Ausschreibung, die im Mittelfränkischen Schulanzeiger veröffentlicht sind. Für erste Informationen steht Ihnen die Regionalleitung Thomas Bärthlein per E-Mail unter baerthlein.thomas@rummelsberger.net, zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung bis **8. März 2024**

Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise online.
(Bewerbungen in Papierform werden nicht zurückgesendet.)

RDJ Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH
Herr Thomas Bärthlein
Rummelsberg 5
90592 Schwarzenbruck

An unserer Schule, Privates SFZ St. Laurentius Neuendettelsau, am Kohlschlag 7, 91564 Neuendettelsau, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, die nachfolgend genannte Funktionsstelle zu besetzen:

**Beratungsrektor/ Beratungsrektorin (m/w/d) in der erweiterten Schulleitung
(BesGr. A 14 bzw. EntgGr. E 14)**

Der Lehrkraft obliegt folgender Aufgaben-/Organisationsbereich in der erweiterten Schulleitung: Bereichsleitung 1 bis 4

Der genannte Aufgaben-/Organisationsbereich umfasst folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung des Bereiches 1-4
 - Personaleinsatzplanung (Erarbeitung der Klassen- und Lehrer*innenstundenpläne im Schulleitungsteam)
 - Führung von Mitarbeitergesprächen, Hospitation/Unterrichtsbesuche
 - Begleitung von Berufsanfänger*innen
 - Planung und Organisation der Teamsitzungen, Initiierung und Koordination von Fallbesprechungen, Kooperation mit außerschulischen Institutionen
- Mitverantwortung bei Schulentwicklungsprozessen (Koordination der fachlichen Weiterentwicklung, Koordination der Arbeit am schulhausinternen Curriculum)
- Budgetverantwortung: Koordination von Neuanschaffungen an Material und Lehr- und Lernmittel in Absprache mit der Schulleitung
- Koordination und Steuerung von Jahresaufgaben (Pläne, Elternbriefe, Einschulung,...)

Es wird darauf hingewiesen, dass die Übertragung des höheren Amtes im Weg der Beförderung bzw. eine Höhergruppierung erst nach erfolgreicher Bewährung in den Dienstgeschäften dieses Amtes und ggf. zu beachtender, insbes. laufbahnrechtlicher, Wartezeiten erfolgt.

Es können sich im Dienst des Freistaats Bayern verbeamtete bzw. unbefristet beschäftigte Lehrkräfte des staatlichen Förderschuldienstes mit der Befähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben, die zum oben genannten frühestmöglichen Besetzungszeitpunkt nach der Lebenszeitverbeamtung mindestens seit drei Jahren im staatlichen Förderschuldienst ein Amt der Besoldungsgruppe A 13 und höher innehaben bzw. sich zum oben genannten Besetzungszeitpunkt seit mindestens fünf Jahren im staatlichen Förderschuldienst in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zum Freistaat Bayern in Entgeltgruppe E 13 befinden.

Bewerberinnen und Bewerber müssen in ihrer letzten periodischen Beurteilung bzw. in ihrer Anlassbeurteilung mindestens das Prädikat „UB“ erhalten haben.

Die Stelle ist teilzeitfähig soweit dienstliche Belange dem nicht entgegenstehen.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGIG).

Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt (Art. 21 Abs. 1 Satz 3 des Leistungslaufbahngesetzes; Nr. 4.4.2 Bayer. Inklusionsrichtlinien, BayMBI. 2019 Nr. 165).

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung bis **23.02.2024** direkt bei der Schulleitung abzugeben.

Die Lebenshilfe Nürnberger Land e. V. sucht für die Dr. Bernhard Leniger Schule in Lauf-Schönberg zum 01.08.2024 eine/n

**Sonderschulkonrektor/in als stellvertretende Schulleitung (m/w/d)
(BesGr. A 14 + AZ).**

Die Schule ist ein staatlich genehmigtes privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Derzeit werden dort 126 Schüler/innen von 28 Lehrkräften in Voll- und Teilzeit unterrichtet. In unseren drei SVE-Gruppen werden 24 Kinder unterwiesen und gefördert.

Voraussetzung:

Qualifikation für das Lehramt Sonderpädagogik in der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik
Das wünschen wir uns von Ihnen:

- die Fähigkeit, die Dr. Bernhard Leniger Schule auf Grundlage der Ziele der Lebenshilfe Nürnberger Land e.V. kooperativ im Team zu unterstützen und nach außen offen, wirkungsvoll und authentisch zu vertreten
- Teamfähigkeit und Erfahrungen hinsichtlich einer wertschätzenden Mitarbeiterführung in einem unterstützenden und produktiven Schulleitungsteam
- organisatorisches Geschick, Flexibilität, Kreativität und Freude bei Mitgestaltung der inneren und äußeren Schulentwicklung
- sehr gute Kenntnisse sowohl hinsichtlich Beantragungen von IT-Ausstattungen als auch im praktischen Umgang mit gängigen Anwendungen und Programmen
- Bereitschaft zur intensiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Schulträger, den Eltern und der Heilpädagogischen Tagesstätte
- Transparenz und Klarheit in den beruflichen Kommunikationswegen
- Organisation der Vertretungsplanung im Schulalltag
- Pflege der Kontakte zu externen und regionalen Partnern (regionale Ämter, IFD, Arbeitskreise etc.)
- Erfahrungen in der Berufsschulstufe
- Erfahrungen in den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten
- Offenheit für die inklusive Zusammenarbeit mit allgemeinen Schulen
-

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Schulleiter, Herrn Stefan Pesth, Telefon 09123 9750270 oder stefan.pesth@lh-nla.de.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit Darstellung des bisherigen beruflichen Werdegangs bis zum **23.02.2024** an

Geschäftsführung der Lebenshilfe im Nürnberger Land
Herrn Dennis Kummarnitzky
Nessenmühlstraße 35
91207 Lauf
oder per Mail an dennis.kummarnitzky@lh-nla.de

Lebenshilfe Fürth e. V.

Die Lebenshilfe Fürth e. V. sucht für die Elisabeth Krauß Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum in Oberasbach zum Beginn des Schuljahres 2024/25

**Sonderschulkonrektor/Sonderschulkonrektorin (m/w/d)
als ständige/r Vertreterin/Vertreter der Sonderschulleiterin
(BesGr. A15)**

Die Elisabeth Krauß Schule erzieht, unterrichtet und fördert in aktuell 15 Klassen in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 ca. 200 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und sozial-emotionale Entwicklung.

In der Einrichtung sind zudem drei Gruppen einer schulvorbereitenden Einrichtung mit 33 Kindern.

Am Nachmittag werden ca. 50 Kinder in der offenen Ganztagsbetreuung und ca. 30 Kinder in der Tagesstätte betreut.

Darüber hinaus ist die Mobile Sonderpädagogische Hilfe und der Mobile Sonderpädagogischen Dienst in allgemeinen Schulen und KiTas des Landkreises Fürth im Einsatz.

Das Kollegium umfasst ca. 60 Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Professionen (Sonderpädagog*innen, Lehrkräfte, Heilpädagog*innen, Kinderpfleger*innen, Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen, Schulbegleiter*innen, pädagogische Ergänzungskräfte, Verwaltungsfachkräfte, Reinigungskräfte und einen Hausmeister, sowie ehrenamtliche Mitarbeiter*innen)

Wir suchen eine gestaltungsfreudige, durchsetzungsfähige und engagierte Führungspersönlichkeit mit hoher fachlicher und sozialer Kompetenz, die entsprechend des Leitbilds und der Führungsgrundsätze der Lebenshilfe Fürth in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Schulleitung, Kindern, Eltern, dem Kollegium sowie den Verantwortlichen beim privaten Träger und der Regierung die inhaltliche und organisatorische Weiterentwicklung der Schule verantwortungsbewusst mitgestaltet.

Voraussetzungen:

Qualifikation für das Lehramt für Sonderpädagogik

Von dem/der Bewerber/in erwarten wir:

- langjährige Unterrichtserfahrung in verschiedenen Bereichen eines Sonderpädagogischen Förderzentrums im Grundschulbereich
- eigenständige Leitung und Koordination im Bereich Schulvorbereitende Einrichtung
- Erfahrung in der Leitung von Teams verschiedener Art
- Unterstützung der laufenden Schulentwicklungsprozesse
- Kompetenzen in der Leitung und Koordination eines Förderzentrums im Grundschulbereich, sowie in der Beratung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen in diesen Bereichen
- enge Zusammenarbeit mit Regelschulen, Ausbildungsschulen und Einstellung von Praktikanten bzw. FSJs
- Organisation der gesamten Vertretungs- und Pausenaufsichtsplanung
- Fähigkeit, an der Schule soziale Kompetenzen zu stärken und u. U. entsprechende Programme (Lubo aus dem All, o.ä.) zu leiten
- Fähigkeit, flexibel und vernetzt mit den komplexen Bereichen und Anforderungen eines Sonderpädagogischen Förderzentrums umzugehen (SVE, Tagesstätte, OGTS, anschließende Schulen nach der 4. Klasse, u.a.)
- Mitorganisation aller Prozesse der Verwaltung, sowie Termin- und Stundenplanung
- Kreativität bei der Planung und Gestaltung innovativer Projekte der inneren und äußeren Schulentwicklung
- Bereitschaft und Fähigkeit zu einer effizienten und pädagogisch begründeten interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Schule sowie mit externen Einrichtungen
- Kompetenz in der öffentlichen Darstellung und Vertretung der Schule
- kreative und konstruktive Mitarbeit in den Gremien der Lebenshilfe
- gute PC und EDV-Kenntnisse zur Unterstützung der vorhandenen schulischen Digitalisierung

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen bereit sein, sich einer privaten Schule zuordnen zu lassen.

Bewerbungen sind bis zum **27.02.2023** an die Lebenshilfe Fürth e. V., Ludwig-Erhard-Str. 17, 90762 Fürth, zu richten.

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte:

1. Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Lehrkräfte beim Freistaat Bayern (unbefristet beschäftigte Lehrkräfte oder Beamte/Beamtinnen (m/w/d)) in Betracht, die die Befähigung für das Lehramt an Sonderschulen in der geforderten Fachrichtung aufweisen.

Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) reichen eine Kopie der Bewerbung - mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleistung beim privaten Schulträger unter Fortgewährung der Leistungen des Dienstherrn nach Art. 33 Abs. 2 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) - bei der für sie zuständigen Schulleitung **zu dem vom privaten Schulträger vorgegebenen Bewerbungstermin** ein.

Die Schulleitung leitet die Kopie der Bewerbung zusammen mit einer Stellungnahme **innerhalb einer Woche** an die Regierung von Mittelfranken weiter.

2. Die Bewerberin/Der Bewerber (m/w/d) muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63), wird hingewiesen. Die in der Ausschreibung angegebenen Mindestanforderungen sind Voraussetzung für die Beförderung in Funktionsämter.

Das Auswahlverfahren für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz - LlbG). Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen/Bewerber erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem die Bewerberinnen/Bewerber dann durch die Regierung von Mittelfranken eingeladen würden.

Bei einer erneuten Ausschreibung kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin/der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

3. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Stellen wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
4. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die/der erfolgreiche Bewerberin/Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt. Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle ist eine nachhaltige Sicherung der Schülerzahl gegeben, wenn diese in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) voraussichtlich vorliegt. Zum möglichen Ernennungs- bzw. Beförderungszeitpunkt muss die erforderliche Schülerzahl nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schuljahre nach Satz 2 noch vorliegen.

Bei der Ermittlung der erforderlichen Schülerzahl bleiben Schulvorbereitende Einrichtungen unberücksichtigt.

5. Eine Beförderung ist nur möglich, wenn die beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden sowie nur dann, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht. Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.
6. Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Förderschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
7. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:
Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist, bzw. auf Nr. 5.4 der o. a. Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011 (Erforderliche Qualifikation von Führungskräften).
Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von **Schulleiterinnen und Schulleitern** ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.
8. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.
9. Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung ist eine Teilzeit nur im Rahmen der erforderlichen Mindeststundenzahl möglich.
10. Um die Stellenbesetzungen im vorgegebenen Zeitrahmen abschließen zu können, wird von den nach dem 31. Dezember 1970 geborenen Lehrkräften mit Versetzungsabsicht an eine Schule, für welche der Geltungsbereich des Masernschutzgesetzes eröffnet ist, ein Nachweis im Sinne des Masernschutzgesetzes benötigt (vgl. KMS vom 19. Mai 2020 Az. VI.7-BP 9009-7b.20 077).

Wichtige Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung verwenden Sie bitte ausschließlich das bayernweit einheitliche Formblatt **"Bewerbung um eine Funktionsstelle"** das vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden kann.



<https://t1p.de/mfr-fs-bewerbung>

Erfassen Sie die besuchten führungsrelevanten Fortbildungen zum Modul A bitte ausschließlich auf dem bayernweit einheitlichen Formblatt **"Portfolioübersicht - zur Vorqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter - Modul A"** das vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden kann und fügen Sie es als Deckblatt den Teilnahmenachweisen (bitte Kopien vorlegen) bei.



<https://t1p.de/mfr-fs-modul-a>

Beide Formblätter finden Sie unter den angegebenen Internetadressen.

Günther Schuster, Bereichsleiter

31. Bayerische Lehrermeisterschaft im Eisstockschießen 2024

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zum 31. Mal veranstaltet der BLLV Oberpfalz die Bayerischen Meisterschaften im Stockschießen. Wir haben mit der Halle in Untertraubenbach und mit dem Organisator Max Seebauer und seinem Team eine liebgewonnene Heimat gefunden. Ich hoffe, dass auch heuer wieder viele Teilnehmer den Weg nach Untertraubenbach finden.

Dazu möchte ich Sie alle herzlich einladen!

Veranstaltungsort: Untertraubenbach 8, 93413 Cham (Lk. Cham – Oberpfalz)
in der Asphalthalle
Termin: Samstag, 23. März 2024
Beginn: 13:00 Uhr – Auslosung vor Turnierbeginn ca. 12:15 Uhr
Ende: gegen 17:00 Uhr
Teilnahmeberechtigung: Lehrer aller Schularten
Austragungsmodus: Die Mannschaften werden aus allen Teilnehmern zusammengelost, um jedem Teilnehmer die Möglichkeit zu geben, in einer konkurrenzfähigen Mannschaft zu schießen.
Meldetermin bis spätestens: Sonntag, 17. März 2024
Meldungen an: Max Seebauer
Wulfing 22, 93413 Cham
Tel: 09461 1063
Fax: 09461 912023
Mail: max.seebauer@web.de

Ich hoffe, euch zu der Veranstaltung recht zahlreich begrüßen zu dürfen, um auch heuer wieder ein interessantes und sportlich anspruchsvolles Turnier ausrichten zu können.

Gleichzeitig findet an diesem Tag ab 08:00 Uhr eine ÜL-Lizenz-Verlängerung für Lehrer statt. Anmeldung bei Lehrwart Roland Fischl (Handy: 0171 7421104)

Mit freundlichen Grüßen
Julia Lindner
Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband
Bezirksverband Oberpfalz - Sportreferat

Rezensionen

Dienstrecht in Bayern I

Ergänzbare Sammlung zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen - Laufbahnen, Beurteilung, Personalvertretung, Disziplinarrecht, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld, Fürsorgeleistungen, Versorgung.

275. Ergänzung, 105,00 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 66190275

JURION Onlineausgabe Dienstrecht in Bayern I, 35,00 €, Art.-Nr. 08250044

Dienstrecht in Bayern II

Ergänzbare Sammlung zum Arbeitsrecht/Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst.

195. Ergänzung, 242,55 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 67077195

JURION Onlineausgabe Dienstrecht in Bayern II, 80,85 €, Art.-Nr. 08250558

196. Ergänzung, 216,82 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 67077196

JURION Onlineausgabe Dienstrecht in Bayern II, 72,28 €, Art.-Nr. 08250558

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

263. Ergänzung, 75,67 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 66243263

Onlineausgabe Das Schulrecht in Bayern, 25,23 €, Art.-Nr. 08254197

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung, Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften und Erläuterungen.

162. Ergänzung, 254,17 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 66247162

Onlineausgabe Förderschulen in Bayern, 84,73 €, Art.Nr. 08254193

Berufliches Schulwesen Bayern

Ergänzbare Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbildung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehrplänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien, mit Erläuterungen.

228. Ergänzung, 191,17 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 66249228

Onlineausgabe Berufliches Schulwesen in Bayern, 63,73 €, Art.-Nr. 66600057

229. Ergänzung, 74,92 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 66249229

Onlineausgabe Berufliches Schulwesen in Bayern, 24,98 €, Art.-Nr. 66600057

Schulfinanzierung in Bayern

Finanzhilfen im Bildungsbereich

74. Ergänzung, 72,67 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 66284074

Onlineausgabe Schulfinanzierung in Bayern, 24,23 €, Art. Nr. 08254196

Aktenplan für Registraturen der Schulen

Ergänzbare Sammlung mit Einführung, Hinweisen zu Aktenführung und -verwaltung, Aktenplänen sowie ausführlichem Stichwort-ABC.

48. Ergänzung, 148,42 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 66292048

Onlineausgabe Aktenplan für Schulen, 49,48 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH,

Art.-Nr. 08254638